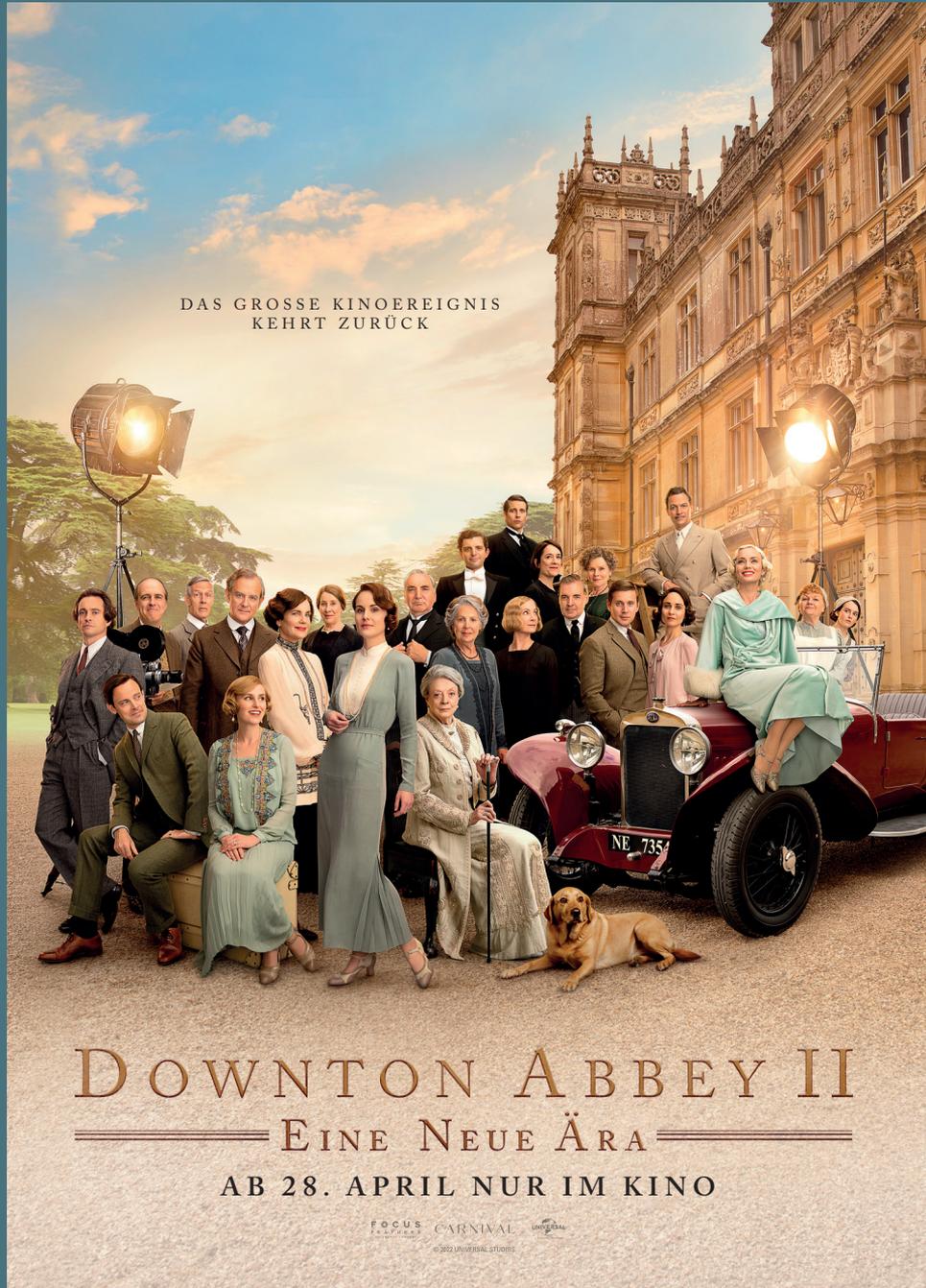


Das Magazin für Kinokultur in Münster

# films



DAS GROSSE KINOEREIGNIS  
KEHRT ZURÜCK

## DOWNTON ABBEY II

===== EINE NEUE ÄRA =====

AB 28. APRIL NUR IM KINO

FOCUS  
CARNIVAL  
UNIVERSAL  
© 2012 UNIVERSAL STUDIOS

Eingeschlossene Gesellschaft — Wo in Paris die Sonne aufgeht — Die wundersame Welt des Louis Wain  
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

4.2022

# IN WELCHEM ANDEREN KONZERTSAAL KANN MAN IM TUTU ERSCHEINEN?



## STEINWAY SPIRIO – SPIELN & SPIELN LASSEN.

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Am besten klingen die größten Künstler der Welt direkt aus einem der besten Instrumente der Welt. Auf Ihrem STEINWAY SPIRIO, dem beeindruckenden Selbstspielsystem von Steinway & Sons, hören Sie die Stücke berühmter Pianistinnen und Pianisten so authentisch wie bei einem Live-Konzert. Das Schöne daran: Einen Dresscode gibt es nicht und wann Sie selbst in die Tasten greifen möchten, ist allein Ihre Entscheidung.

STEINWAY GALERIE  
MÜNSTER & OSTWESTFALEN

PIANO 85 HAUSMICKE  
JAHRE

Ihr Fachgeschäft seit 85 Jahren · 1935 - 2020

WOLBECKER STRASSE 62 · 48155 MÜNSTER · TEL.: 02 51/6 74 37 43  
INFO@PIANOMICKE.DE · WWW.PIANOMICKE.DE

Der Satz „Meltem Kaptan ist allererste Sahne!“ stimmt gleich in doppelter Hinsicht: Zum einen ist die in Gütersloh geborene und in Harsewinkel aufgewachsene Deutsch-Türkin Moderatorin einer Back-Show auf Vox, und die heißt *Allererste Sahne – Wer backt am besten?*, zum zweiten ist Meltem Kaptan in diesem Monat als Hauptdarstellerin in Andreas Dresens jüngstem Film *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush* zu sehen, und für die Rolle der Mutter, die fünf Jahre lang für die Freiheit ihres unschuldig in Guantanamo inhaftierten Sohnes kämpfte, wurde sie jüngst auf der Berlinale mit Kritikerlob überschüttet und mit dem *Silbernen Bären* als Beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet – allererste Sahne also auch hier. Ungewöhnlich ist, dass diese Ehrung der „ostwestfälischen Osmanin“, wie sie sich selbst bezeichnet, für ihre allererste Rolle in einem deutschen Film zuteil wurde – bekannt wurde Meltem Kaplan, die in Marburg, Istanbul und



Washington Anglistik und Medienwissenschaft studiert sowie eine Ausbildung in Schauspiel und Gesang absolviert hat, durch live Standup-Auftritte und TV-Comedy-Formate wie *Nightwash* oder *Ladies Night* – und es ist gerade ihr Talent für Comedy, das sie zur idealen Hauptdarstellerin für *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush* gemacht hat, denn die echte Rabiye zeichnet sich gerade durch ihre Fähigkeit aus, in einer grundsätzlich verzweifelten Situation ganz naiv und unaufdringlich das ihr innewohnende Komische durchscheinen zu lassen. So ist ein Film entstanden, der weder deprimierender Opferfilm noch unangebrachtes Witzwerk ist, sondern eine bemerkenswerte, anrührende und an den richtigen Stellen zum Lachen bringende Mischung der Gefühle, ein Film, der nicht runterzieht, sondern Mut macht. Zu verdanken ist das in erster Linie der echten Rabiye Kurnaz und ihrem Leinwand-Alter-Ego Meltem Kaptan sowie Andreas Dresen und seiner Drehbuchautorin Laila Stieler, die die Traute zu diesem durchaus riskanten Ansatz hatten (siehe Interview auf S. 6 und 7). Jedenfalls werde ich mir die Kuchenback-Show auf Vox demnächst auch mal ansehen, obwohl ich nicht vorhabe, jemals einen Kuchen zu backen.

P.S. Vor ein paar Stunden ist die *Oscar*-Verleihung zu Ende gegangen, und da wurde Will Smith für seine Rolle als Tennis-Vater von Venus und Serena Williams in *King Richard* ausgezeichnet. Und als guter Schauspieler, der er ist, demonstrierte er auf der Bühne auch live vor Millionen TV-Zuschauern eindrucksvoll, was ihn für die Rolle ganz besonders prädestiniert hat: eine knallharte Vorhand ...

Viel Spaß im Kino.



Phantastische Tierwesen: Dumbedores Geheimnisse – Seite 10



Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush – Seite 54



Der Waldmacher – Seite 25

## Editorial

Seite 3

## Story

Seite 6 + 7

## Filme Neustarts

Seite 8 – 59

## Schulkinowochen

Seite 13

## Cinefète

Seite 29

## Die Linse

Seite 30

## Familie & Kinder

Seite 40 – 45

## filmclub münster

Seite 49

## Sneak Rückblick

Seite 56

## Kino Kultur Events

Seite 59 + 62

## Theater Münster

Seite 60 + 61

## Kalender

Seite 63 – 65

## Impressum

Seite 66

## Filme A-Z

Abschied und Ankunft .....	49
Alles ist gut gegangen .....	28
Der amerikanische Freund .....	23
Auf Anfang .....	58
AuVegum .....	15
Bis ans Ende der Welt .....	55
Bis wir tot sind oder frei .....	12
Boonie Bears: Ein tierisches Abenteuer .....	43
Carol .....	23
The Contractor .....	58
Death of a Ladies' Man .....	24
Deutschland im Jahre Null .....	30
Downton Abbey II: Eine neue Ära .....	8
Eingeschlossene Gesellschaft .....	26
Das Ende des Schweigens .....	30
Das Ereignis .....	14
Final Account .....	48
Fragen Sie Dr. Ruth .....	30
Fuoco sacro .....	62
Geschichten vom Franz .....	42
Heil Dich doch selbst .....	47
A Hero .....	13 + 56
Haute Couture .....	39
Im Nachlicht .....	48
In den besten Händen .....	38
The Innocents .....	31
Jakob von Gunten: Die hohe Schule der Demut .....	30
Jede Menge Kohle .....	49
Köy .....	50
The Lodge .....	16
Lingui .....	47
The Lost City .....	32
Loving Highsmith .....	22
Massive Talent .....	34
Mein wunderbares West-Berlin .....	30
Morbius .....	16
Nachrichtenfieber .....	55
Nader & Simin – Eine Trennung .....	49
The Northman .....	36
Out in Ost-Berlin .....	30
Peterchens Mondfahrt .....	41
Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse .....	10
Punk the Capital .....	50
Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush .....	6 + 54
Red Rocket .....	46
River .....	59
Die Saat .....	58
Sonic the Hedgehog 2 .....	40
Der talentierte Mr. Ripley .....	23
Der Totmacher .....	30
Verzaubert .....	30
Vier Sterne Plus .....	46
Vortex .....	51
Der Waldmacher .....	25
Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen? .....	50
Wo in Paris die Sonne aufgeht .....	20
Wolke unterm Dach .....	57
Die wundersame Welt des Louis Wain ..	52
Die zwei Gesichter des Januar .....	23

... und viele mehr!



# Joyeuses Fêtes de Pâques



**AUX CHOCOLATS**

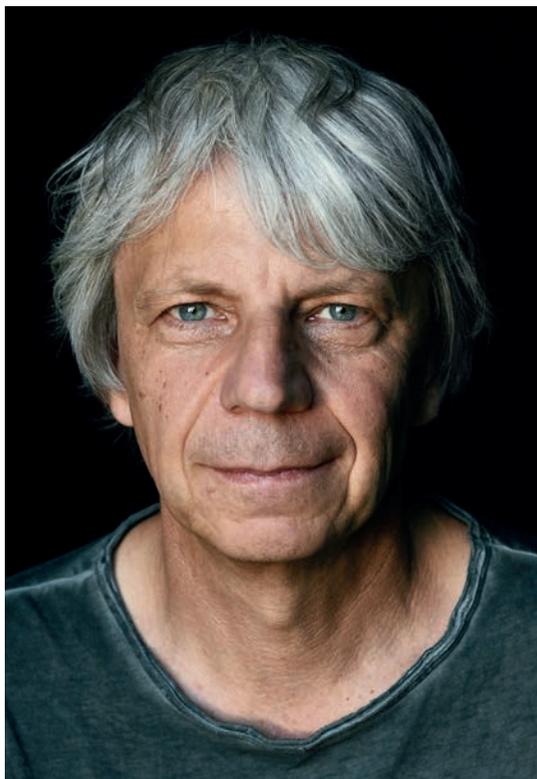
Königsstraße  Münster

[www.AUX-CHOCOLATS.de](http://www.AUX-CHOCOLATS.de)

# Murat, Rabiye, Meltem und wir

Andreas Dresen und Laila Stieler im Gespräch

Der Regisseur Andreas Dresen ist ein freundlicher Mann, sowohl zu seinen Schauspielern als auch zu seinen Figuren, manche nennen ihn in diesem Zusammenhang sogar zärtlich. Zu keiner seiner Figuren war Dresen wohl zärtlicher als zu Rabiye Kurnaz, der Mutter von Murat Kurnaz, der fünf Jahre lang unschuldig im US-Internierungslager Guantanamo auf Kuba als vermeintlicher Terrorist inhaftiert war, ehe die unermüdliche Rabiye und ihr Anwalt ihn freibekommen haben, indem sie gegen den US-Präsidenten vor dem Supreme Court klagte. Das Drehbuch zu *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush* hat Laila Stieler geschrieben, Dresen und sie kennen sich seit ihrem Studium Ende der 80er Jahre an der *Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam Babelsberg*, es war bereits ihr sechster gemeinsamer Spielfilm, nach u.a. *Wolke Neun* oder *Gundermann*. Stieler hat für das Drehbuch auf der diesjährigen Berlinale einen *Silbernen Bären* gewonnen, auch Meltem Kaptan hat einen solchen als *Beste Darstellerin* bekommen. Im folgenden Ausschnitte aus einem Gespräch mit Stieler und Dresen über ihren Film.



**Andreas Dresen** (über Guantanamo): Das System Guantanamo, das nach 20 Jahren immer noch existiert, ist per se Unrecht. Es ist unfassbar! Im Fall Kurnaz hat die Demokratie auf breiter Front versagt, nicht nur in den USA, sondern deutlich auch in Deutschland und in der Türkei. Murat Kurnaz ist fünf Jahre lang in einem Dreiländereck gefangen gewesen, in einem Geflecht ständig hin- und hergeschobener Verantwortungen. Wie igno-

rant sich die deutschen Regierungen gegenüber Murat Kurnaz und seiner Familie verhalten haben und verhalten, wie sie sich einer Entschuldigung, geschweige denn Entschädigung verweigern, erregt meinen Zorn. Keiner will Verantwortung übernehmen. Ich kann vieles nachvollziehen, es waren komplizierte Zeiten damals nach den Anschlägen vom 11. September 2001. Der Druck auf die Politik war enorm, einige voreilige und falsche Entscheidungen resultierten daraus. Das sei Politikern zugestanden. Was ihnen nicht zugestanden werden sollte, finde ich, ist, dass sie mit besserem Wissen und nach späteren Erkenntnissen nicht korrigieren, was zu korrigieren wäre ...

**Andreas Dresen** (über den ersten gescheiterten Ansatz): Für mich begann die Reise damit, dass mir der damalige Produzent Christian Granderath 2008 das Buch von Murat Kurnaz in die Hand drückte. Ich habe „Fünf Jahre meines Lebens“ gleich gelesen und es hat mich extrem aufgewühlt. Das Buch zielte direkt auf mein Unrechtsempfinden. Auch Zorn kam hoch, den ich gar nicht so recht kanalisieren konnte. Es war einfach unfassbar für mich, dass so etwas in unserer Zeit möglich und geschehen ist. Ich bin dann nach Bremen gefahren und habe Murat getroffen. Er hat mir in langen Gesprächen seine Geschichte erzählt. Es war extrem beeindruckend, wie er mit großer Milde und völlig ohne Rachegefühle über diese Jahre in Guantanamo gesprochen hat. Der ursprüngliche Plan war also, Murats Geschichte zu erzählen, diese fast kafkaeske Situation, in der er sich in Gefangenschaft befunden hat, völlig ohne Perspektive, meist ohne soziale Kommunikation. Aber, um ehrlich zu sein, ich habe es nicht hinbekommen. Filmisch fehlten

die gängigen dramaturgischen Hoffnungsschimmer klassischer Gefängnisdramen. Alle Entwürfe verloren sich in trostloser Ausweglosigkeit ... Plötzlich war da dieses Paar. In Bremen traf ich bei einem Abendessen Rabiye, diese wunderbare Frau mit ihrer großen Kraft, dem Lebensmut und ihrem sehr speziellen Humor. Bernhard Docke wiederum kannte ich schon von den Begegnungen mit Murat. Gleich auf der Rückfahrt im Zug entstand die Idee, die Geschichte vielleicht besser aus der Perspektive der beiden erzählen zu können ... Zugegeben, die Idee war verführerisch. Aber ich wusste keinesfalls, ob sie wirklich funktionieren würde. Erst nach Lailas 20-seitigem Exposé wurde es mir klar und auch, dass nur sie das Drehbuch schreiben kann und muss.

**Laila Stieler** (über ihre erste Begegnung mit Rabiye Kurnaz): Schon die erste Begegnung mit Rabiye war Liebe auf den ersten Blick. Sie ist nicht nur eine tolle Person, sondern ein Geschenk für mich als Autorin. Angeregt von ihrer Erscheinung entstand auch die Idee, den politischen Hintergrund ihrer Geschichte mit komödiantischen Mitteln zu verbinden ... Wir mussten da gar nichts verformen oder einpassen. Rabiye machte es mir leicht, über sie zu schreiben ... Sie lässt sich nicht unterkriegen. Sie hat Humor, Kraft und ist auf eine sehr schillernde Weise widersprüchlich. Wenn ich sie für keusch halte, ist sie freizügig. Sie ist schlau, wenn ich sie für naiv halte und wenn ich sie für weltlich halte, plötzlich sehr fromm. Rabiye hat meine Erwartungshaltungen an sie ziemlich oft ausgehoben. „Gott ist dazu da, uns das Leben leicht zu machen, ehrlich, Laila!“, hat sie mir mal gesagt. Was für ein Satz, oder?! Ihre Geschichte auch auf komödiantische Art zu erzählen, war für mich sehr reizvoll, einmal, weil es bei diesem Thema nicht unbedingt nahe liegt, zum anderen, weil es sich mit meiner Einstellung zum Leben und zum Geschichtenerzählen trifft.

**Andreas Dresen:** (über Rabiye Kurnaz und ihre Darstellerin Meltem Kaptan): Wir haben sehr lange nach der Hauptdarstellerin für diese so tolle und eigenwillige Frau gesucht. Sie sollte gewisse Kongruenz zur realen Rabiye und natürlich einen deutsch-türkischen Hintergrund haben. Vor allem musste sie es aber schaffen, diesen Film energetisch zu tragen. Eine gewisse Naivität war wichtig, denn das macht die Schönheit und Stärke dieser Figur aus. Rabiye hat Naivität gebraucht, um diesen Kampf überhaupt erst aufzunehmen. Zu viel Reflexion hätte bei ihr wohl eher zu Resignation

geführt. Meltem Kaptan, die Standup-Comedienne ist und noch keine Hauptrolle in einem Film gespielt hat, berührte mich schon bei den ersten Probeaufnahmen. Obwohl sie selbst noch keine Kinder hat, möchte man eine wie sie zur Mutter haben. Eine Frau, die die Welt umarmt und nach vorn stürmt. Eine Löwin! ... Meltem gehört zu den Verwandlungsschauspielerinnen. Mal ist sie laut und voller Wucht, dann wieder total durchlässig, dass man das offene Herz schlagen sieht. So etwas kann man sich handwerklich nicht erarbeiten, man hat es oder eben nicht. Meltem besitzt zudem ein sehr gutes Gefühl für Timing beim Adaptieren des Textes und der Figur. Im Realen ist sie ganz anders als Rabiye.

**Andreas Dresen** (über die Jahre zwischen dem Film und den realen Ereignissen): Ich persönlich habe diesen Abstand unbedingt gebraucht, um Rabiyes Geschichte positiv zu sehen und zu begreifen, dass genau diese Perspektive für mich die naheliegendere ist. Weil sie von der Kraft der Schwachen erzählt. Wenn wir in den Medien von großen politischen Dingen erfahren, resignieren wir oft, weil wir vermeintlich nicht viel dagegen ausrichten können. Und plötzlich geht es eben doch! Die Welt, so monolithisch sie auch erscheinen mag, ist veränderbar! Eine türkische Hausfrau aus Deutschland kann Steine zum Tanzen bringen. Sie kann von Bremen aus gegen den US-Präsidenten losziehen und gewinnen. Das in einem Film zu erzählen, fand ich bestechend. Weil es so ermutigend ist und trotzdem viele Fragen lostritt ...



Elena Ternovaja via Wikimedia Commons

# Auf nach Frankreich!

## Downton Abbey II: Eine neue Ära

— ab 28.4. im Schloßtheater

Mit einem an *Star Wars* erinnernden Titel geht diese zweite Kino-Fortsetzung der beliebten britischen TV-Serie an den Start, und die zu Beginn der 30er Jahre spielende Handlung kann dabei gleich mit drei das Leben der adligen Großfamilie Crawley und das ihres Dienstpersonals ordentlich durchschüttelnden neuen epochalen Entwicklungen aufwarten: Es gibt eine Film-Crew-Invasion auf Downton, es gibt eine Hochzeit und einen ausgedehnten Trip des gesamten Clans aufs europäische Festland, vom ehemaligen Chef-Butler mit dem warnenden Schlachtruf „The British Are Coming!“ begleitet. Für das nach dem Besuch des Königs wieder recht betuliche britische Adelsleben, dessen Tag gegliedert wird durch die Abfolge von Tee, Sherry, Wein, Whisky und Champagner, geht es also eher drunter und drüber, und es ist wieder einmal die spitzzüngige Alt-Countess Violet, die den Trubel in Gang setzt ...



Einige Zeit nach der royalen Visite lebt man auf Downton Abbey wieder das überschaubare Yorkshire-Landleben, während das Dienst- und Küchenpersonal immer noch den Triumph genießt, wie man den arroganten königlichen Haushalt trickreich in seine Schranken gewiesen hat. Doch schon steht neue Unruhe vor den Toren des Schlosses, denn eine Filmproduktion hat sich in den Kopf gesetzt, ihr neuestes Werk in der Kulisse von Downton Abbey zu drehen – keinen altertümlichen

Stummfilm, sondern ein revolutionäres neuartiges Projekt mit Ton und Dialogen! Anfangs wollen die Crawleys nichts mit diesem vulgären Kinovolk zu tun haben, doch sie bekommen für die zeitweilige Überlassung ihres Besitzums soviel Geld geboten, dass sie das Angebot nicht ausschlagen können. Und prompt sind sie nicht mehr Herr im eigenen Haus, müssen das Chaos des Teams und die Launen des Stars erdulden und sich damit trösten, dass das die neuen Zeiten sind,



von denen man überall hört. Und dann wäre da noch die Sache mit Lady Violet, der greisen Witwe des 6. Earls of Grantham und Mutter des derzeitigen. Die hat aus ihrem Herzen nie eine Mördergrube gemacht, und es war ihr zeitlebens schnurzegal, ob sie irgendjemanden mit ihrer ungefilterten Offenheit vor den Kopf stoßen könnte, es gehörte vielmehr zu den größten Freuden ihres Lebens, Leute zu schockieren, auch die eigene Verwandtschaft. In Bezug auf die eigene Vergangenheit ist der alte Drache aber nicht ganz so offen gewesen, denn erst jetzt eröffnet sie der aus allen Wolken fallenden Familie, dass sie vor der Geburt ihrer Kinder „einen Mann gekannt hat“, wie man eine Affäre in diesen Kreisen fein umschreibt. Dieser Mann ist nun gestorben und hat Violet etwas vermacht: Ein hochherrschaftliche schneeweiße Villa in Südfrankreich. Und so überqueren die Crawleys mitsamt Personal den Ärmelkanal, um das ererbte Besitztum an der Côte d'Azur persönlich in Augenschein

zu nehmen – die Überraschungen und Enthüllungen, mit denen sie dabei konfrontiert werden, sind nicht gerade gering. Da ist die Hochzeit des früh verwitweten Gatten der jüngsten Crawley-Tochter, des irischen Republikaners Tom Branson mit der Lehrerin Lucy Smith, noch das kleinere Übel. Denn Feste feiern konnten sie auf Downton schon immer. Auch für Iren ...

**Downton Abbey: A New Era – Großbritannien / USA 2022 – Regie: Simon Curtis – Drehbuch: Julian Fellowes – Kamera: Andrew Dunn – Musik: John Lunn • Mit Hugh Bonneville (Robert Crawley, Earl of Grantham), Michelle Dockery (Lady Mary), Laura Carmichael (Lady Edith), Elizabeth McGovern (Cora Crawley, Countess of Grantham), Maggie Smith (Violet Crawley), Allen Leech (Tom Branson), Jim Carter (Carson), Brendan Coyle (Bates), Kevin Doyle (Molesley), Joanne Froggatt (Anna Bates), Lesley Nicol (Mrs. Patmore), Robert James-Collier (Mr. Barrow), Phyllis Logan (Mrs. Hughes), Sophie McShera (Daisy), Tuppence Middleton (Lucy Smith), Penelope Wilton (Lady Merton), Imelda Staunton (Lady Bagshaw), Samantha Bond (Lady Rosamund), Nathalie Baye (die Französin), Dominic West (Dexter) u.a.**



# Jetzt noch zauberhafter

## Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse

— ab 7.4. im Cineplex | Previews: Mi 6.4. ab 0.01 Uhr [dF + engl. OmU] | Triple: Di 5.4. um 19.00 Uhr [dF] und 19.15 Uhr [engl. OF]

Die „phantastischste“ Geschichte im Zusammenhang mit diesem dritten Teil der Phantastischen Tierwesen: Wegen der massiven Schädigung seines öffentlichen Ansehens, die ihm während seines Scheidungsprozesses der Vorwurf körperlicher Gewalt gegen seine Ex-Ehefrau Amber Heard eingebracht hatte, wurde Johnny Depp von Warner Bros. gebeten, auf die Rolle des bösen Zauberers Grindelwald zu verzichten. Da Depp aber zu diesem Zeitpunkt bereits eine Szene des Films abgedreht hatte, stand ihm vertragsgemäß seine gesamte Gage von 16 Millionen Dollar zu: That's Magic! Joanne K. Rowling hingegen wurde von Warner nicht gebeten, sich wegen ihres Beefs mit der LGBTQ-Community zurückzuziehen, sie hat vielmehr besonders viel Sorgfalt auf das Drehbuch verwandt, weil sie mit dem Skript des zweiten Teil der Reihe, *Grindelwalds Verbrechen*, selbst nicht zufrieden war. Wie viel Gage der Däne Mads Mikkelsen bekommen hat, ist nicht bekannt – jedenfalls ist nun er in der Grindelwald-Rolle zu sehen ...



Einige Jahre sind vergangen seit den desaströsen Ereignissen 1927 in New York und Paris. Professor Albus Dumbledore weiß, dass der mächtige dunkle Zauberer Gellert Grindelwald die Kontrolle über die magische Welt an sich reißen und einen Vernichtungskrieg gegen die Muggels beginnen will. Da er ihn allein nicht aufhalten kann, schickt er den Magizoologen Newt Scamander und eine unerschrockene Truppe aus Zauberern, Hexen sowie einem mutigen Muggelbäcker auf eine gefährliche Mission u.a. nach China, Rio de Janeiro und das Berlin am Vorabend des 2. Weltkriegs, bei der sie auf alte und neue phantastische Tierwesen treffen – und es mit Grindelwalds wachsender Anhängerschaft zu tun bekommen. Doch wie lange kann sich Dumbledore im Hintergrund halten, wenn so viel auf dem Spiel steht? Denn obwohl er und Grindelwald einst in einem Blutpakt beschlossen haben, nie gegeneinander anzutreten, scheint ein Duell zwischen den beiden unvermeidlich zu sein ...

**Fantastic Beasts: The Secrets of Dumbledore – GB / USA 2022 – Regie: David Yates – Drehbuch: J. K. Rowling und Steve Kloves – Kamera: George Richmond – Musik: James Newton Howard • Mit Eddie Redmayne (Newt Scamander), Jude Law (Aldus Dumbledore), Ezra Miller (Creedence Barebone alias Aurelius Dumbledore), Dan Fogler (Jacob Kowalski), Katherine Waterston (Porpentina „Tina“ Goldstein), Alison Sudol (Queenie Goldstein), Mads Mikkelsen (Gellert Grindelwald), Oliver Masucci (Anton Vogel, Vorsitzender der International Confederation of Wizards und deutscher Minister für Magie) u.a. – 142 Minuten**



# Falsche Symbolfigur

Bis wir tot sind oder frei

— ab 31.3. im Schloßtheater | Premiere mit Hauptdarsteller Joel Basman und Thomas Kutschaty (MdB SPD), moderiert von Rainer Bode (Debatte e. V.): Do 31.3. um 19.00 Uhr

Diese deutsch-schweizerische Co-Produktion erzählt die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte des Schweizer Ausbrecherkönigs Walter Stürm und ist ein Film über Freiheit, Rebellion und Liebe. Im Wettbewerb des Internationalen Filmfestivals Tallinn wurde Marie Leuenberger mit dem Preis für die beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet, beim renommierten portugiesischen Avanca Film Festival erhielt BIS WIR TOT SIND ODER FREI u.a. Auszeichnungen als Bester Film, für die Beste Hauptdarstellerin und die Beste Kamera. Und da wäre noch Jella Haase als zweite Hauptdarstellerin, die zwar (bisher) noch keinen Preis gewonnen hat, hier aber erneut beweist, dass sie sich nicht auf den Chantal-Rollentypus aus *Fack ju Göhte* beschränken will, sondern ihr darstellerisches Spektrum permanent ausweitet ...



„Wir werden alles ändern. Alles.“ Es sind die frühen 1980er-Jahre in der Schweiz – Rebellion liegt in der Luft. Die engagierte Anwältin Barbara Hug will das rückständige Justizsystem von Grund auf umkrempeln. Sie vertritt Linksautonome wie die rebellische, von Ausweisung bedrohte deutsche Aktivistin Heike und nutzt die Gerichtsverhandlung als ihre Bühne – mir ihrer öffentlichen Anklage, die ganze Schweiz sei ein Gefängnis, schafft sie es auf jede Titelseite im Land. Deshalb nimmt auch der Industriellen-Sohn und unpolitische Berufskriminelle Walter Stürm auf einer Parkbank Kontakt zu ihr auf. Der charismatische Stürm, der gerade mal wieder spektakulär aus einem Gefängnis geflohen ist, widerspricht allen Regeln, lebt den bedingungslosen Egoismus und gerät dabei immer wieder mit dem herrschenden System aneinander. Nicht nur Heike verfällt seinem jungenhaften Charme, auch Barbara fühlt sich zu ihrem Mandanten hingezogen. Als der notorische Ausbrecherkönig nach einem Banküberfall erneut im Knast landet, kommt er in Isolationshaft, geht in den Hungerstreik und wird vom Wachpersonal schikaniert. Und ausgerechnet der Zyniker Stürm, der keiner Ideologie anhängt und keine Ideale besitzt, wird durch Barbaras unermüdliche Aktivitäten in linken Kreisen („Unser Ché!“) zur Symbolfigur für Freiheit und Menschenwürde – und zum Objekt der Begierde zweier ungleicher Frauen ...



**Bis wir tot sind oder frei – Schweiz / Deutschland 2020 – Regie und Drehbuch: Oliver Rihs – Co-Autoren: Ivan Madeo, Norbert Maass & Oliver Keidel – Kamera: Felix von Muralt – Musik: Beat Solèr • Mit Marie Leuenberger (Barbara), Joel Basman (Walter), Jella Haase (Heike), Bibiana Beglau (Meret) u.a. – 114 Minuten**

# Das Gute

A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani

— ab 31.3. in Cinema & Kurbelkiste



Nach seinem *Berlinale*-Triumph *Nader und Simin – Eine Trennung* ging es für den iranischen Regisseur Asghar Farhadi weiter nach Cannes, wo sein jüngster Film *A HERO* mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Zurecht, denn auch wenn Farhadi sein Kino nicht neu erfindet, sondern variiert, ist sein Gespür für sittliche Fallstricke ungebrochen und das Ergebnis ein bemerkenswertes moralisches Drama.

Als Rahims Freundin eine Handtasche mit wertvollen Münzen findet, ist er sich sicher: Es ist ein Wunder! Mit Hilfe der Münzen hofft er, einen Teil seiner Schulden abzubezahlen und seine Haftstrafe zu verkürzen – so könnte er seine Freundin endlich heiraten und mehr Zeit mit seinem Sohn verbringen. Aber es kommt anders: Rahim wird von seinem Gewissen eingeholt und entscheidet sich, die Handtasche zurückzugeben. Während eines zweitägigen Ausgangs kann er die Besitzerin ausfindig machen. Als die Gefängnisdirektion von seiner guten Tat erfährt, stürzt sich die Presse auf ihn. Doch nach kurzer Zeit beginnen die ersten, an der Geschichte des frisch gekürten Helden zu zweifeln ...

**Un Héros – Iran / Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Asghar Farhadi – Kamera: Ali Ghazi und Arash Ramezani • Mit Amir Jadidi (Rahim Soltani), Mohsen Tanabandeh (Bahram), Sahar Goldust (Farkhondeh), Fereshteh Sadre Orafaei (Frau Radmehr), Ehsan Goodarzi (Nadeali) u.a. – 128 Minuten**



Vom 30.5. bis zum 15.6. nehmen CINEPLEX, Schloßtheater und Cinema wieder an den landesweiten **SchulKinoWochen NRW** teil. Zu dem vielfältigen Filmprogramm wird pädagogisches Begleit- und Unterrichtsmaterial angeboten.

Der Eintritt für Schüler\*innen beträgt 4 Euro, Begleitpersonen haben freien Eintritt. Zusatzvorstellungen auf Nachfrage möglich! Anmeldung und Unterrichtsmaterial unter [WWW.SCHULKINOWOCHEN.NRW.DE](http://WWW.SCHULKINOWOCHEN.NRW.DE)

**Weitere Informationen:**  
Projektbüro SchulKinoWochen NRW,  
LWL-Medienzentrum für Westfalen,  
Fürstenbergstraße 14, 48147 Münster,  
Tel. 0251 - 591-3055 (Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr)  
Email: [schulkinowochen@lwl.org](mailto:schulkinowochen@lwl.org)

Die SchulKinoWochen NRW sind eine Veranstaltung von Vision Kino und Film und Schule NRW.



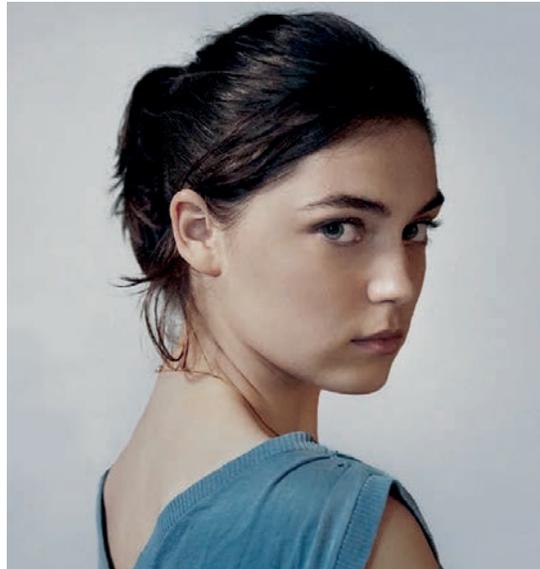
# Recht auf Selbstbestimmung

## Das Ereignis

— ab 31.3. in Cinema & Kurbelkiste

— Premiere mit anschließendem Gespräch in Kooperation mit Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und Diakonie Münster: Mi 31.3. um 19.30 Uhr

Als Abtreibungsdrama wurde Audrey Diwans DAS EREIGNIS beschrieben, als er beim Festival in Venedig Premiere feierte und mit dem *Goldenen Löwen* ausgezeichnet wurde. Das ist der auf dem autobiographischen Roman von Annie Ernaux basierende Film zwar auch, aber doch noch viel mehr: Ein Film über soziale Klassen, die Durchlässigkeit der Gesellschaft und den schwierigen Versuch, sich als Frau nicht unterkriegen zu lassen. Annie Ernaux: »Ich kam aus dem Screening von DAS EREIGNIS und war sehr bewegt. Das Einzige, was ich zu Audrey Diwan sagen konnte, war: „Du hast einen wirklich wahrhaftigen Film gedreht: Er behauptet nichts, verurteilt niemanden und neigt nicht zur Dramatisierung dessen, was damals geschah.“«



Frankreich 1963. Anne ist eine begabte Literaturstudentin, die eine vielversprechende Zukunft vor sich hat. Doch nach einer kurzen Affäre, die keine Zukunft hat, wird sie schwanger. Ihre einsame Entscheidung zu einer Abtreibung ist gefallen. Mit einem Kind wäre Annes Wunsch nach einer selbstbestimmten Zukunft unmöglich, sie könnte nicht einmal ihr Studium vollenden. Allerdings ist im Frankreich der 1960er-Jahre eine Abtreibung illegal, dementsprechend schwierig ist es für eine junge Frau, ihr Recht auf einen Abbruch durchzusetzen. Die Ärzt\*innen, die Anne mehr oder weniger wohlwollend gegenüberstehen, berufen sich auf die



Gesetze und bieten der jungen Frau keinerlei Hilfe. Für Anne beginnt ein Spießbrutenlauf, der bei einer Entdeckung mit einer Gefängnisstrafe enden könnte. In ihrer tiefen Not und unter dem Zeitdruck der Natur lässt nun Anne nichts unversucht – auch wenn sie dabei mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben spielt.

**L' événement – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Audrey Diwan – Co-Autorin: Marcia Romano, nach dem Roman von Annie Ernaux – Kamera: Laurent Tangy – Musik: Evgueni und Sacha Galperine • Mit Anamaria Vartolomei (Anne), Sandrine Bonnaire (Gabrielle), Kacey Mottet Klein (Jean), Pio Marmaï (Professor Bornec), Luàna Bajrami (Hélène) u.a. – 100 Minuten**

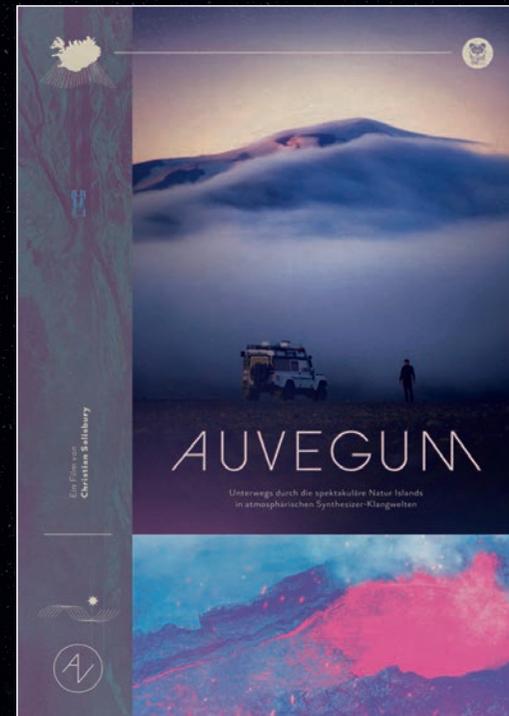
**simply 4 you.**

**Perfekt in Szene gesetzt**  
mit Wäsche, die mir einfach richtig gut passt.

simply4you in Nienberge hat eines der größten Wäschesortimente im Raum Münster. Online aussuchen & im Laden abholen: [simply4you.de](https://www.simply4you.de)

Sebastianstr. 10 • 48161 MS-Nienberge  
Mo bis Fr 9–18.30 Uhr • Sa 9–14 Uhr

PASSIONATA  
CHANTELLE



REISE & NATUR | MUSIK

9.4. | 18.00 Uhr

## AuVegum

Eine audiovisuelle Reise durch die spektakuläre Natur Islands in atmosphärischen Klangwelten.

Anschließend Q&A mit dem Filmemacher Christian Salisbury.

Schlaftheater

## Ich will Dein Blut!

Morbius

— ab 31.3. im Cineplex

Marvels bereits bei *Venom* eingeschlagener Weg mit Solo-Nummern für (auch Anti-)Helden aus dem Spider-Man-Universum wird hier fortgesetzt mit dem ersten Abenteuer von Jared Leto als Michael Morbius, dem Arzt und „lebenden Vampir“.



Als bei dem international anerkannten Bio-Chemiker Michael Morbius eine äußerst seltene Blutkrankheit diagnostiziert wird, versucht sich der Wissenschaftler mit einer gewagten Therapie selbst zu heilen. Das riskante Experiment gelingt zwar, aber die Nebenwirkungen sind enorm: Dr. Morbius entwickelt eine Form des Vampirismus mit übernatürlichen Kräften und einem unstillbaren Hunger auf Menschenblut, aber ohne all die Schwächen klassischer Vampire gegenüber Knoblauch, Kreuzen, Weihwasser oder Tageslicht. Vom Aussehen her ein Doppelgänger Rasputins, wird Morbius hin- und hergerissen zwischen seinen bestialischen Neigungen als mörderischer Blutsauger und seinem Wunsch, das Böse in sich und in der Welt zu bekämpfen. Lange bleibt unklar, welcher der beiden Wesenszüge letztlich die Oberhand gewinnen wird. Derweil macht der FBI-Agent Stroud mit Hilfe seines bionischen Waffen-Arms Jagd auf Morbius ...

**Morbius – USA 2021 – Regie: Daniel Espinosa – Drehbuch: Matt Sazama und Burk Sharpless, nach dem Comic *Morbius, the Living Vampire* – Kamera: Oliver Wood – Musik: Jon Ekstrand • Mit Jared Leto (Morbius), Matt Smith (Loxias), Michael Keaton (Vulture), Tyrese Gibson (Stroud) u.a. – 108 Minuten**

## Gefangen im Schnee

The Lodge

— Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema:

Fr 1.4. um 22.15 Uhr [engl. OmU]

Sa 2.4. um 22.15 Uhr [dF]

Der Psycho-Horrorfilm *Ich seh, ich seh* reichte aus, um US-Produzenten nicht nur auf das enorme Potenzial des österreichischen Regie- und Autor\*innen-Duos Veronika Franz und Severin Fiala aufmerksam zu machen, sondern die Langfilm-Debütant\*innen auch gleich unter Vertrag zu nehmen. Dieser doppelbödige Hütten-Horror zeigt in Szenen zwischen Wahn und Wirklichkeit erneut die markante eigene Handschrift.

Der Journalist Richard beschließt, die Weihnachtsferien mit seinen beiden Kindern Mia und Aidan sowie seiner neuen Freundin Grace in seiner gemütlichen, verschneiten Waldhütte zu verbringen. Doch seine Kinder sind davon alles andere als begeistert: Sie trauen ihrer „zukünftigen Stiefmutter“ nicht über den Weg. Als Richard beruflich für ein paar Tage in die Stadt fahren muss und seine Familie alleine in den Bergen zurücklässt, passieren jeden Tag neue, unheimliche Ereignisse und ein zunehmend eskalierendes Katz-und-Maus-Spiel beginnt ...



**The Lodge – USA 2018 – Regie und Drehbuch: Veronika Franz und Severin Fiala – Co-Autor: Sergio Casci – Kamera: Thimios Bakatakis – Musik: Danny Bensi und Saunder Jurriaans • Mit Riley Keough (Grace), Richard Armitage (Richard), Alicia Silverstone (Laura), Jaeden Martell (Aidan), Lia McHugh (Mia) u.a. – 108 Minuten**



# Mehr rausholen aus meinem Geld?

## Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des Sparkassen-Girokontos organisieren Sie Ihre Finanzen noch einfacher.  
[www.sparkasse-mslo.de/mehrwert](http://www.sparkasse-mslo.de/mehrwert)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Münsterland Ost

## Bleib gesund

Alles Ausser Tatort Nr. 12

Die zwölfte Edition von *Alles Ausser Tatort* widmet sich vier Filmen, in denen Menschen von mysteriösen, undefinierbaren Krankheiten heimgesucht werden – und zeigt einmal mehr, das Kino seine volle Wirkung in hypothetischen und nicht-greifbaren Zwischenräumen entwickelt. Angesiedelt zwischen Melodrama, Horror und schwarzer Komödie fragen Todd Haynes, Apichatpong Weerasethakul, Amy Seimetz und Maya Da-Rin auf hypnotische und eindringliche Weise: Was heißt es eigentlich, gesund zu sein? — Kuration: A. J. Kunnell



### Safe

Carol (Julianne Moore), eine gelangweilte, wohlhabende Hausfrau in einem amerikanischen Vorort, glaubt an einer Multiple-Chemikalien-Sensitivität erkrankt zu sein. Auf der Suche nach Hilfe und Geborgenheit verlässt sie ihr altes repressives Leben, während sich ihr Körper immer mehr der Außenwelt verweigert.

— So 3. 4. um 20.15 Uhr



### She Dies Tomorrow

Eine junge Frau beginnt zu glauben, dass sie am nächsten Tag sterben wird. Als sich dieser Gedanke immer mehr manifestiert, sieht sie keinen Ausweg mehr. Doch es kommt noch schlimmer. Der Gedanke breitet sich wie ein ansteckendes Virus in ihrem Umfeld aus.

— So 1. 5. um 20.15 Uhr



### Cemetery of Splendour

Eine Hausfrau hilft ehrenamtlich bei der Pflege einer Gruppe von Soldaten, die in einer Kleinstadt in Nordthailand an einer bizarren Schlafkrankheit erkrankt sind. Bei ihrer Arbeit entdeckt sie eine Verbindung zwischen der Krankheit und der mythologischen Geschichte des Ortes. Von Apichatpong Weerasethakul.

— So 17. 4. um 20.15 Uhr



### The Fever

Ein brasilianischer Sicherheitswächter erkrankt an einem mysteriösen Fieber, das keinen medizinisch nachweisbaren Ursprung zu haben scheint. In der Routine zwischen Arbeit und Familie – und zwischen moderner Gesellschaft und indigener Identität – reflektiert er den wahren Ursprung seines Leidens.

— So 15. 5. um 20.15 Uhr

Die Alternative  
am Sonntag  
um 20:15 Uhr  
im Cinema.

Nr. 12

# Bleib gesund

APICHATPONG WEERASETHAKUL

03.04. **SAFE**

17.04.

**CEMETERY OF  
SPLENDOUR**

TODD HAYNES

01.05.

AMY SEIMETZ  
**SHE DIES  
TOMORROW**

15.05. MAYA DA-RIN  
**THE FEVER**

STADT MÜNSTER

ALLES  
AUSSER  
TATORT

# Moderner Liebesreigen

## Wo in Paris die Sonne aufgeht

— ab 7.4. in Cinema & Kurbelkiste

Jaques Audiard zementiert seinen Ruf als Meister des amoralischen Erzählens vom menschlichen Ringen um Liebe, Selbstbehauptung und Freiheit und erschafft einmal mehr unvergleichliche Filmkunst.



Paris, die ewige Stadt der Liebe. Hier leben sie dicht gedrängt, zwischen Sehnsüchten, Abenteuern, Dramen: Émilie schlägt sich nach ihrem Elite-Studium mit billigen Gelegenheitsjobs herum, hat schnellen Sex und träumt von einer Beziehung; Camille hat als junger Lehrer beruflich noch Illusionen, dafür keine in der Liebe, außer unkomplizierten Sex; Nora ist in die Stadt gekommen, um ihrer Vergangenheit zu entfliehen und mit Anfang Dreißig ihr Jura-Studium wieder aufzunehmen und Louise bietet als Amber Sweet im Internet erotische Dienste gegen Bezahlung an. – Drei Frauen, ein Mann. Ihre Lebenswege kreuzen sich im 13. Arrondissement in Paris. Der attraktive Camille zieht bei Émilie als Mitbewohner ein, wird ohne Umschweife ihr Liebhaber und zieht ebenso schnell wieder aus. Liebe ist angeblich nicht sein Stil – bis er die kühle Nora trifft. Noras Hoffnungen auf einen akademischen Neuanfang in Paris haben sich unterdessen zerschlagen: Nach einer wilden Disconacht wollen Kommilitonen in ihr den Pornostar Amber Sweet wiedererkennen.

»*Liebe in den Zeiten von Tinder. Ein genau beobachteter Film über gesellschaftliche Sphären.*«  
— programmkino.de



**Les Olympiades, Paris 13e – Frankreich 2021 – Regie & Drehbuch: Jacques Audiard – Co-Autorinnen: Céline Sciamma und Léa Mysius, nach den Comics von Adrian Tomine – Kamera: Paul Guillaume – Musik: Rone, Clément Ducol • Mit Lucie Zhang (Émilie), Makita Samba (Camille), Noémie Merlant (Nora), Jehnny Beth (Louise), Camille Léon-Fucien (Eponine) u.a. – 106 Minuten**

»EIN GROSSARTIGER FILM VON GLÜHENDER SCHÖNHEIT.«  
LE PARISIEN

»SPEKTAKULÄR.«  
BLICKPUNKT FILM

»GLÄNZT MIT EINER ENERGIE, DIE UNSERE EPOCHE IN SICH AUFNIMMT.«  
LE MONDE

»AUDIARD ERFINDET SEIN KINO GANZ NEU.«  
SCREEN INTERNATIONAL

»KÖNNTE EIN KULTHIT WERDEN.«  
HAMBURGER ABENDBLATT

PAGE 114 PRÄSENTIERT

# WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

Ein Film von  
**JACQUES AUDIARD**

FESTIVAL DE CANNES  
COMPÉTITION  
SÉLECTION OFFICIELLE 2021

FILMFEST  
HAMBURG  
CICAE ARTHOUSE  
CINEMA AWARD  
CICAE

**LUCIE ZHANG MAKITA SAMBA NOÉMIE MERLANT JEHNNY BETH**

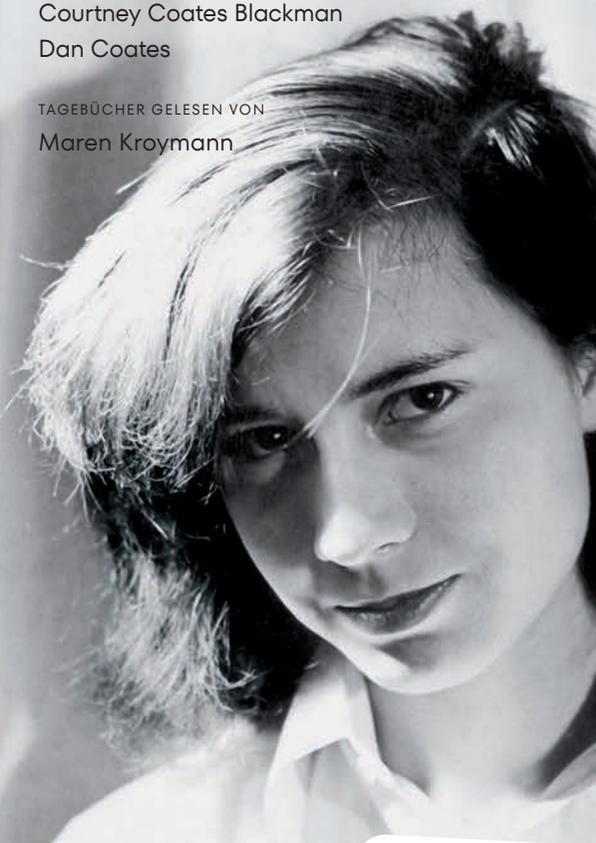
AB 07.04.2022 IM KINO

france2, france, france-tv, CANALS, CINEMA, PLAYTIME, memento, CINECLUB, MUSEUM FILMVERLEIHE

»Eine Liebeserklärung  
an Patricia Highsmith!«  
SRF KULTUR

Marijane Meaker  
Monique Buffet  
Tabea Blumenschein  
Judy Coates  
Courtney Coates Blackman  
Dan Coates

TAGEBÜCHER GELESEN VON  
Maren Kroymann



ab 7. April  
nur im Kino!

# Loving Highsmith

ein Film von Eva Vitija

MIT MARIJANE MEAKER, MONIQUE BUFFET, TABELA BLUMENSCHN, JUDY COATES, COURTNEY COATES BLACKMAN, DAN COATES STIMME PATRICIA HIGHSMITH MAREN KROYMANN  
DIESELLESE EVA VITJIA DIALOGISIERUNG SIBI KLUGS MUSIKALISCHE BEWECHERUNG REBECCA TRÜSCHEN MUSIK NIKOLAJ ANCHUTJE ORIGINALTON JULIANE VARI SOUND DESIGNER JASCHA WEHL  
MONTAGE ALEXANDER VIELJEFFEN FARBKORREKTUR FELIX HIRSCHEN ANIMATIONEN FABIAN KANISER FABIAN ENGELER HERSTELLUNGSELEKTRONIK LINDA REITINGER  
REDAKTION KATHRIN BRONKEMANN ZDF NEUE URSAUSSTATTUNGSLEITER SILVANA BEZZOLA RSI GENESSE CHEVRIET BARBARA SÄGLER HERSTELLUNGSLEITER SVEN WALD SRS  
PRODUZENTEN FRANZISKA SANDER MAURIZIUS STAERKLE BRUX, CARL LUDWIG REITINGER FILM PRODUKTION LENSE FILM  
KOPRODUKTION MIT LICHTLICK FILM, ZDF ARTE, SRF, RSI UNTERSTÜTZUNG GÜNTERSAMT FÜR KULTUR (BAK), ZÜRCHERER FILMSTIFTUNG,  
FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NAWI, KANTON ST. GALLEN, SUISSEMAGE, LIES KULTURSTIFTUNG, ALEXIS VICTOR THALBERG STIFTUNG, ERNST ERHNER STIFTUNG, SSA  
WEITERE INFORMATIONEN SALZGEBER, SALZGEBER.DE/HIGHSMITH

Ensemble Film  
suissimage  
ERNST GÖHNER  
SRF  
SS3  
VGA & RPT  
ST. GALLEN  
ZDF  
L. MAG  
Diogenes

## Patricias Geheimnis

Loving Highsmith

— ab 7.4. im Schloßtheater  
— Highsmith-Verfilmungen ebenda ab 10.4. (s. rechts)

Die wohl berühmteste angloamerikanische Kriminalschriftstellerin neben Agatha Christie, Mutter des talentierten Mr. Ripley mit einem Faible für Fremde im Zug, hat ihr größtes Geheimnis nicht in ihren Mystery Novels erfunden, sondern für ihr Privatleben reserviert, denn dass die gebürtige Texanerin und Meisterin des psychologischen Thrillers lesbisch war, hielt sie vor der Öffentlichkeit und der Familie Zeit ihres Lebens geheim.



Ihr bewegtes Liebesleben hat Patricia Highsmith allerdings in ihren Tagebüchern und zahlreichen Briefen festgehalten, die erst nach ihrem Tod in einem Wäscheschrank ihres schweizerischen Domizils gefunden und 2021 zu Highsmith's 100. Geburtstag veröffentlicht wurden. Nun bilden sie, gelesen von Maren Kroymann, zusammen mit zahlreichen Interviews mit Familienmitgliedern und Freundinnen der Autorin sowie Ausschnitten aus Verfilmungen ihrer Bücher (u.a. von Alfred Hitchcock) die Basis für diese Dokumentation, eine vielschichtige Biographie voller Sehnsüchte und Obsessionen und zugleich das Porträt einer Generation lesbischer Frauen, die durch Highsmith's Roman *Carol* (1952 unter dem Pseudonym Claire Morgan veröffentlicht) den Mut fanden, in einer repressiven Gesellschaft zu ihrer gleichgeschlechtlichen Beziehung zu stehen ...

Loving Highsmith – Schweiz / Deutschland 2022 – Regie: Eva Vitija – Sprecherin: Maren Kroymann – 84 Minuten

## Die adaptierte Mrs. Highsmith

Einige der 22 Romane und zahlreichen Short Stories von Patricia Highsmith dienten als Vorlage für knapp zwei Dutzend Verfilmungen – wir haben eine kleine Auswahl davon ins Programm genommen:



### Carol

Die leidenschaftliche Liebe zwischen einer Dame der Gesellschaft und einer Warenhaus-Verkäuferin wird im prüden Amerika der 50er Jahre zum Skandal.

Carol – GB / USA 2015 – Regie: Todd Haynes – Drehbuch: Phyllis Nagy, nach dem Roman *Carol / The Price of Salt* • Mit Cate Blanchett, Rooney Mara, Kyle Chandler u. a. – 119 Minuten

— So 10.4. um 13.10 Uhr [dF]  
— Mi 13.4. um 18.00 Uhr [engl. OmU]  
— Mo 18.4. um 13.00 Uhr [dF]



### Der amerikanische Freund

Der Amerikaner Tom Ripley heuert in Hamburg den an Leukämie sterbenden Jonathan als Killer an, und als der versagt, muss Ripley selbst in Aktion treten ...

Der amerikanische Freund – D / Frankreich 1976 – Regie & Drehbuch: Wim Wenders, nach dem Roman *Ripley's Game* • Mit Bruno Ganz, Dennis Hopper, Lisa Kreuzer u. a. – 126 Minuten

— Fr 15.4. um 22.45 Uhr [dF]  
— Sa 16.4. um 22.45 Uhr [dF]  
— Mi 20.4. um 17.30 Uhr [dF]



### Der talentierte Mr. Ripley

Der arme Schlucker Tom Ripley ermordet seinen Millionärsfreund Dickie auf einem Boot im Mittelmeer und nimmt anschließend die Identität des Toten an.

The Talented Mr. Ripley – USA 1999 – Regie & Drehbuch: Anthony Minghella, nach dem gleichnamigen Roman • Mit Matt Damon, Gwyneth Paltrow, Jude Law, Cate Blanchett u. a. – 139 Minuten

— Fr 22.4. um 22.45 Uhr [engl. OF]  
— Sa 23.4. um 22.45 Uhr [engl. OF]  
— Mi 27.4. um 17.30 Uhr [dF]



### Die zwei Gesichter des Januar

In Athen ist ein junger amerikanischer Fremdenführer 1962 fasziniert von zwei kultivierten Landsleuten, die sich jedoch als ein eher fatales Pärchen entpuppen ...

The Two Faces of January – GB / USA / Frankreich 2014 – Regie & Drehbuch: Hossein Amini, nach dem gleichnamigen Roman • Mit Oscar Isaac, Viggo Mortensen, Kirsten Dunst u. a. – 97 Minuten

— Fr 29.4. um 22.45 Uhr [engl. OmU]  
— Sa 30.4. um 22.45 Uhr [dF]  
— Mi 4.5. um 17.30 Uhr [dF]

GABRIEL BYRNE

JESSICA PARÉ  
BRIAN GLEESON  
SUZANNE CLÉMENT  
ANTOINE OLIVIER  
FILON

# DEATH OF A LADIES' MAN

EIN FILM VON  
MATT BISSONNETTE„WIE EIN SONG  
VON LEONARD  
COHEN“ CBC

NEAR

## Alles nur Mythen

Death of a Ladies' Man

— ab 7.4. im Schloßtheater

Der kanadische Regisseur Matt Bissonnette hat in 20 Jahren nur vier Filme gedreht, und alle sind von der eigenen Mischung aus Schönheit, Trauer und Humor in den Liedern und Gedichten seines Landsmanns Leonard Cohen inspiriert, von Bissonnettes Debüt *Looking for Leonard* bis zu dieser dramatisch-romantischen Komödie, die dem Mythos des glücklichen Trinkers und des glücklichen Frauenhelden zu Leibe rückt und dabei sieben poetische Cohen-Songs als Gerüst benutzt, von *Bird on the Wire* über *Halleluja* bis zu *Did I Ever Love You*. Cohen selbst hat noch vor seinem Tod 2016 dem Film-Projekt seinen Segen gegeben ...



Der Ire Samuel O'Shea ist Literatur-Professor an einem College in Montreal. Der charmante Alkoholiker hat den Ruf eines unwiderstehlichen Frauenhelden, obwohl er selbst bekennt, dass sein diesbezüglicher Ruf eher ein Witz ist, der ihn in seinen zehntausend einsamen Nächten bitter lachen ließ. O'Shea, den seine sehr viel jüngere Frau mit einem noch viel jüngeren Mann betrügt, wird in letzter Zeit immer häufiger von Halluzinationen geplagt, u.a. von tanzenden Eishockey-Mannschaften und Bar-Gesprächen mit Frankenstein's Monster. Als bei ihm ein unheilbarer Gehirntumor diagnostiziert wird, sucht Samuel O'Shea in der Einsamkeit seiner irischen Heimat nach Frieden – und nach einer letzten großen Liebe ...

**Death of a Ladies' Man – Kanada / Irland 2020 – Regie & Drehbuch: Matt Bissonnette – Kamera: Jonathon Cliff – Musik: Stephen Rennicks • Mit Gabriel Byrne (Samuel O'Shea), Jessica Paré (Charlotte Lafleur), Brian Gleeson (Ben) u.a. – 101 Minuten**

## Lauter Bäume

Der Waldmacher

— ab 7.4. im Schloßtheater

— Mit Regisseur Volker Schlöndorff: Sa 16.4. um 18.00 Uhr

Eine Revolution der afrikanischen Forstwirtschaft – dies ist dem australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo, Gewinner des *Alternativen Nobelpreises* 2018, zusammen mit seinem Team seit den 80er-Jahren gelungen. Die Idee: verödetes Wüstengebiet wieder nutzbar zu machen und durch gezielte Aufforstung die Ernterträge zu steigern. Wie Rinaudo das alles bewältigte und wie steinig sein Weg war, schildert diese lehrreiche, unaufdringlich gefilmte Dokumentation von *Oscar*-Preisträger Volker Schlöndorff. Der Film öffnet einem den Blick für ungenutzte Möglichkeiten und ist geprägt von großem Einfühlungsvermögen für die Porträtierten und deren innere Befindlichkeiten.



Im Jahr 1981 kommt der Australier Tony Rinaudo als junger Agrarwissenschaftler in den Niger, um die wachsende Ausbreitung der Wüsten und das damit zusammenhängende Elend der Bevölkerung zu bekämpfen. Radikale Rodungen haben das Land veröden lassen und einst fruchtbare Böden ausgelaugt. Doch Rinaudos Versuche, die Ausbreitung der Wüste durch das Pflanzen von Bäumen aufzuhalten, scheitern – nahezu alle seine Setzlinge gehen wieder ein. Doch dann bemerkt er unter dem vermeintlich toten Boden ein gewaltiges Wurzelnetzwerk – eine Entdeckung, die eine beispiellose Begrünungsaktion zur Folge hat und unzähligen Menschen neue Hoffnung schenkt. Volker Schlöndorff widmet seinen ersten Dokumentarfilm dem Lebenswerk von Tony Rinaudo. In beeindruckenden Bildern können die Zuschauer miterleben, wie dank der Passion eines Mannes eine ganze Region wieder aufblüht.

**Der Waldmacher – Deutschland 2021 – Regie & Buch: Volker Schlöndorff – Kamera: Axel Schnepf u.a. – Musik: Bruno Coulais, Ablaye Cissoko • Mit Tony Rinaudo, Tesfariyam Antoniyo, Cecilia Topok Saparoug, Ablaye Cissoko u.a. – ab 0 J. – 93 Minuten**

Ein Dokumentarfilm  
von Oscar®-GewinnerVOLKER  
SCHLÖNDORFF

## DER WALD MACHER

mit  
TONY RINAUDO  
Gewinner des  
Alternativen  
NobelpreisesIn  
Anwesenheit  
von Regisseur  
Volker Schlöndorff  
am 16. April,  
18:00 Uhr

NUR IM KINO

weltkino

AB 7. APRIL IM KINO!

# Nachsitzen fürs Lehrpersonal

## Eingeschlossene Gesellschaft

— ab 14. 4. im Cineplex

Regisseur Sönke Wortmann hatte zuletzt ziemlich großen Erfolg mit den Komödien *Der Vorname* und *Contra*, die beide Remakes von französischen Originalen waren und sich schon in ihrer Heimat als Kassemagneten erwiesen hatten. Bei **EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** handelt es sich nun um ein deutsches Original, das Drehbuch hat Jan Weiler (*Maria, ihm schmeckt's nicht!*) nach seinem gleichnamigen Hörspiel verfasst. Handlung und Schauplatz erinnern stark an einen früheren Wortmann-Hit, *Frau Müller muss weg*. Dort rückte eine hyänenhafte Elternschar, die ihre Kinder zu schlecht benotet sah, einer Lehrerin auf den Pelz, um sie wegzumobben, in der neuen Klassenzimmer-Komödie sind umgekehrt die Lehrer diejenigen, denen ein entrüsteter Vater die Hölle heiß macht. Zum comedy-erprobten Ensemble gehören u.a. Anke Engelke, Florian David Fitz, Justus von Dohnányi und Nilam Farooq aus *Contra* ...



„Ich hasse die Jugend nicht – ich kann sie nur nicht ausstehen!“ So lautet das pädagogische Credo der logischerweise von allen Schülern gefürchteten Lehrerinnen-Hexe Heidi Lohmann, die sich zusammen mit fünf Kollegen an einem Freitagnachmittag im Lehrerzimmer ihres Gymnasiums zur Konferenz eingefunden hat. Man ist schon ganz auf das bevorstehende freie Wochenende eingestimmt, als es an der Tür klopft. Es ist jedoch nicht wie zuerst vermutet ein aufdringlicher Schüler, sondern ein aufgebrachter Vater. Seinem Sohn Fabian hat man die Zulassung zur Abiturprüfung verweigert, weil ihm ein lausiger Punkt fehlt. Das möchte der Mann geändert haben – und um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, feuert er erst mal einen Schuss aus der mitgebrachten Pistole ab – dann lässt er die sechs Pädagogen in ihrem Saft schmoren. Das sind neben Frau Lohmann der allseits beliebte Sportlehrer und Zyniker Mertens, der erzkonservative Pauker Engelhardt, für den sein Notizbuch

mit den Zensuren und den Punkten wichtiger ist als die Bibel, der joviale Schüleranwalt Arndt, der einsame Nerd Vogel und die junge Referendarin Sarah Schuster. Sie alle fühlen sich dem verzweifelten Vater zunächst überlegen, die Forderung der versöhnlich Gestimmten, dem Jungen doch den blöden Punkt zu geben und so die Situation zu entschärfen, wird vom Pedanten Engelhardt entrüstet abgelehnt, deshalb müssen sich alle damit abfinden, dass die Lage immer mehr außer Kontrolle gerät und sich das Lehrpersonal schließlich selbst an die Gurgel geht, im übertragenen wie im wörtlichen Sinne. Und Frau Lohmann erfährt vom Kollegen Mertens, dass sie definitiv keine MILF ist ...



**Eingeschlossene Gesellschaft – Deutschland 2022 – Regie: Sönke Wortmann – Drehbuch: Jan Weiler, nach seinem Hörspiel – Kamera: Jo Heim – Musik: Martin Todsharow • Mit Florian David Fitz (Herr Mertens), Anke Engelke (Frau Lohmann), Justus von Dohnányi (Herr Engelhardt), Nilam Farooq (Sarah Schuster), Thomas Loibl (Herr Arndt), Torben Kessler (Herr Vogel), Thorsten Merten (Fabians Vater) u.a. – 97 Minuten**

NACH FRAU MÜLLER MUSS WEG, CONTRA UND DER VORNAME,  
DER NEUE FILM VON REGISSEUR SÖNKE WORTMANN

# EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT



NACH EINEM DREHBUCH VON JAN WEILER

www.EingeschlosseneGesellschaft.de #EingeschlosseneGesellschaft

Bantry Bay. ARD Degeto ARD Film und Medien Stiftung NRW FFA-- der Hörverlag SONY

© 2022 BantryBay Productions GmbH/Deutsche Columbia Pictures Filmproduktion GmbH/Degeto Film GmbH

**NUR IM KINO**



# (DIE LINSE)



Raus aus den Löchern / Queer Monday

## Das Ende des Schweigens

Ein Doku-Drama über die Frankfurter Homosexuellenprozesse 1950/1951, die hunderte Männer ins Unglück stürzten. Sie trugen dazu bei, dass der § 175 in den Jahrzehnten danach wieder als Instrument zur Verfolgung Homosexueller eingesetzt wurde.

— Mo 4. 4. um 18.30 Uhr



Raus aus den Löchern / Dok.film-Club

## Out in Ost-Berlin

Der Film begleitet die Erzählungen von schwulen Männern und lesbischen Frauen durch die sozialistische DDR bis zum Mauerfall. Trotz der Abschaffung des § 175 im Jahr 1968 wurden sie von der Stasi begleitet, und ihre Schritte sind bis ins Bett hinein in unzähligen Akten-Dossiers notiert.

— Mi 20. 4. um 18.30 Uhr



Drehbuch Geschichte – mit dem LWL u. a.

## Was ist schon normal

**Jakob von Gunten – Die hohe Schule der Demut**  
Eine filigrane Theater-Meditation

— Di 5. 4. um 18.30 Uhr

**Deutschland im Jahre Null**  
Roberto Rossellinis Trümmerfilm

— Di 12. 4. um 18.30 Uhr

**Der Totmacher**

Götz George als Fritz Haarmann

— Di 16. 4. um 18.30 Uhr



Jüdisches Leben

## Fragen Sie Dr. Ruth

Mit ihren unverblühten, zur damaligen Zeit in den USA höchst provozierenden Ratschlägen rund um das Thema Sex wurde die 1928 in Deutschland geborene Holocaust-Überlebende Ruth Siegel, später Westheimer, international bekannt und wurde auch zu einer Ikone der queeren Bewegung.

— So 24. 4. um 17.00 Uhr



Raus aus den Löchern / Queer Monday

## Verzaubert

Das dokumentarische Porträt von 13 Männern und Frauen von 1992 der erste Film über Schwule und Lesben im Deutschland der NS-Zeit in der frühen BRD. Auch 30 Jahre später ist er noch genauso mitreißend wie zur Zeit seiner Entstehung. Regisseurin Dorothee von Diepenbroick ist anwesend!

— Mo 11. 4. um 18.30 Uhr



Raus aus den Löchern / Leinwandbegegn.

## Mein wunderbares West-Berlin

Aktivisten, Museumsgründer, Travestie-Stars, Filmregisseure, Clubbetreiber, Modemacher und DJs erzählen über das schwule West-Berlin vor dem Mauerfall. Mit zum Teil noch nie gesehene Archivmaterial entsteht ein Panorama des schwulen West-Berlins.

— Mo 25. 4. um 18.30 Uhr

# Düstere Fabel

The Innocents

— ab 14. 4. in Cinema & Kurbelkiste

— OmU-Vorpremieren: So 10. 4. um 20.15 Uhr

Der subtil erzählte Horrorthriller des Oscar-nominierten Drehbuchautors und Regisseurs Eskil Vogt ist für Fans des Phantastischen ebenso zu empfehlen wie für jede\*n, der ein handfestes Drama sehen will. Bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes rief er begeisterte Kritiken hervor.



In einer norwegischen Hochhaussiedlung entdecken vier Kinder beim Spielen, dass sie besondere Fähigkeiten besitzen: Sie können stumm miteinander kommunizieren und die Welt um sich herum manipulieren. Ein flirrend heißer Sommer voller Möglichkeiten tut sich den Freunden auf. Die Zeiten von Vernachlässigung und Bevormundung scheinen für sie endlich vorbei zu sein. Doch als die Freundschaften zu bröckeln beginnen, wird der Wohnblock zum Schauplatz eines gefährlichen Kräftemessens. Was als harmloses Spiel begonnen hat, nimmt schon bald eine schreckliche Wendung.



**De uskyldige** – Norwegen / Schweden / Dänemark / Finnland / Frankreich / Großbritannien 2021 – Regie und Drehbuch: Eskil Vogt – Kamera: Sturla Brandth Grøvlen – Musik: Pessi Levanto • Mit Raket Lenora Fløttum (Ida), Alva Brynsmo Ramstad (Anna), Sam Ashraf (Ben), Mina Yasmin Bremseth Asheim (Aisha), Kadra Yusuf (Aishas Mutter) u.a. – 117 Minuten



★★★★★  
„EIN NIEDER-  
SCHMETTERND  
DES  
MEISTERWERK“  
FILMSTARTS.de

★★★★★  
„ERGREIFT DAS HERZ  
UND ERSCHÜTTERT  
DIE SEELE“  
NRK

FESTIVAL DE CANNES  
SELECTION OFFICIELLE 2021

# THE INNOCENTS

EIN FILM VON ESKIL VOGT

AB 14. APRIL IM KINO

# Wie in alten Zeiten

## The Lost City – Das Geheimnis der verlorenen Stadt

— ab 21.4. im Cineplex | Ladies First-Preview: Mi 20.4. um 20.00 Uhr

Die Experten sind sich einig: Dieser Film wird niemals irgendwo einen Preis gewinnen – aber er ist zwei Stunden lang das reine Vergnügen. Eine eher alt- als neomodische Adventure-Comedy um eine Autorin von romantischen Abenteuerromanen und einen modelnden Möchtegern-Helden, die beide äußerst unfreiwillig im südamerikanischen Dschungel auf Schatzsuche gehen müssen, so wie es vor fast 40 Jahren Michael Douglas und Kathleen Turner in dem Hit *Auf der Jagd nach dem grünen Diamanten* getan haben. Und ehe jetzt jemand bedauernd sagt, dass sie solche Filme heute nicht mehr drehen: Voilà, hier ist er. Zwischen Sandra Bullock und Channing Tatum, das ist erstmal wichtig, stimmt die Chemie bis aufs i-Tüpfelchen, und Daniel Radcliffe ist ein herrlich bescheuerter Bösewicht mit Vaterkomplex. Die Dialoge sind durchweg spitze, und die Slapstick-Gags hauen hin. Das summiert sich zu einem Kinoabend des ungetrübten Entertainments, ohne schlechtes Gewissen oder intellektuelle Überbelastung ...



Die brillante, nach dem Tod ihres Mannes sehr zurückgezogen lebende Schriftstellerin Loretta Sage ist bekannt geworden durch ihre Liebes- und Abenteuerromane, in denen sie einen blondmähnigen Typen namens Dash an den exotischsten Orten der Welt die Herzen der schönsten Frauen brechen lässt. Das ebenso gutaussehende wie geistig minderbemittelte Model Alan stellt diesen Dash auf dem Coverphotos von



Lorettas Büchern dar, sie kann ihn nicht ausstehen, er hingegen bewundert sie insgeheim. Während sie auf einer Lesereise mit Ladies' Man Alan ihren jüngsten Roman promotet, wird Loretta Sage von dem exzentrischen Milliardär Abigail Fairfax entführt, der ist sich ganz sicher, dass die verlorenen Stadt aus ihrem letzten Roman *The Lost City of D.* tatsächlich existiert und dass sie auch weiß, wo sich die „Krone des Feuers“ befindet, ein mit Edelsteinen besetzter verschollener Kopfschmuck von unschätzbarem Wert – schließlich ist sie doch die Witwe eines Archäologen und hat sicher von dem irgendwelche Hinweise bekommen. Also schafft der besessene Unhold Loretta auf eine einsame tropische Insel, wo er den Schatz vermutet. Alan wiederum macht sich auf die Spur der Entführten, um zu beweisen, dass er auch im echten Leben ein Held wie Dash sein kann und nicht nur auf den Coverphotos von Romanen. Das ungleiche Paar findet sich schon bald inmitten eines unwirklichen Abenteuers in den Untiefen des Dschungels wieder, wo die Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit zu verschwimmen scheinen. Werden die zwei es schaffen, die Herausforderungen der Wildnis zu überleben und den antiken Schatz zu finden, bevor er für immer verloren ist? Im Notfall muss dann eben mal Brad Pitt eingreifen ...

**The Lost City – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Adam und Aaron Nee – Co-Autoren: Oren Uziel und Dana Fox – Kamera: Jonathan Sela – Musik: Pinar Toprak – Mit Sandra Bullock (Loretta Sage), Channing Tatum (Alan / Dash), Daniel Radcliffe (Fairfax), Brad Pitt (Jack Trainer, Navy Seal) u.a. – 112 Minuten**



## Blut und Rache

The Northman

— ab 21.4. in Cineplex

Ein isländischer Prinz, der den vom Onkel ermordeten Vater rächen und seine Mutter bestrafen will, weil sie nun mit dem Mörder das Bett teilt, das klingt doch verdächtig nach William Shakespeare. Und in der Tat hat sich Britanniens Dichterstürst einst für seinen dänischen *Hamlet* von der alten nordischen Sage *Amléth* inspirieren lassen. Die Inszenierung von Regisseur Robert Eggers, der aus der Horror-Ecke kommt (*The Witch*), liegt jedoch näher beim blutigen Schlachtengetümmel von *Herr der Ringe* oder *Game of Thrones* als beim druckreifen Parlieren am dänischen Königshof ...

Island im 10. Jahrhundert. Jahre sind vergangen, seit Wikingerkönig Aurvandil bei einem Jagdausflug im Wald von seinem Bruder Fjölfnir ermordet wurde. Sein Sohn Amléth, der damals als Kind Zeuge der blutigen Tat war und nur um Haaresbreite selbst dem Tod



durch Flucht ins Ausland entkommen konnte, kehrt nun als mächtiger Krieger in seine Heimat zurück, fest entschlossen, unbarmherzig Vergeltung zu üben, den Mörder zur Rechenschaft zu ziehen und seine Mutter aus dessen Klauen zu retten, von der er nicht weiß, dass sie längst die Seiten gewechselt hat ...

**The Northman – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Robert Eggers – Co-Autor: Sigurjon Birgir Sigurdsson – Kamera: Jarin Blaschke – Musik: Robin Carolan und Sebastian Gainsborough • Mit Alexander Skarsgård (Amléth), Nicole Kidman (Königin Gudrún), Claes Bang (Fjölfnir), Anya Taylor-Joy (Olga), Willem Dafoe (Heimir, der Hofnarr), Ethan Hawke (König Aurvandil), Björk (Seeress) u.a. – 136 Minuten**

**WIR ZEIGEN MÜNSTER  
AUS DER SATTELSICHT**



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH  
Hammer Straße 420  
48153 Münster  
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr  
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr  
Tel.: 0251 97803-0



[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**  
**Hürter** | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

S T E L L E D I C H D E I N E M S C H I C K S A L



ALEXANDER SKARSGÅRD NICOLE KIDMAN CLAES BANG ANYA TAYLOR-JOY MIT ETHAN HAWKE BJÖRK UND WILLEM DAFOE

**THE NORTHMAN**

VOM VISIONÄREN REGISSEUR  
**ROBERT EGGERS**

DREHBUCH **SJÓN & ROBERT EGGERS** REGIE **ROBERT EGGERS**

AB 21. APRIL NUR IM KINO

FOCUS  
©2021 FOCUS FEATURES LLC.

# Wie in einem Spiegel

## Massive Talent

— ab 21.4. im Cineplex | Echte Kerle-Preview: Mi 20.4. um 20.15 Uhr

Keine Frage: Der Schauspieler Nicolas Cage hat auch schon bessere Tage gesehen, denn der *Oscar*-Preisträger von 1995 (für *Leaving Las Vegas*) und Star solcher Blockbuster wie *The Rock*, *Con Air* oder *Das Vermächtnis der Tempelritter* hat schon seit Jahren weder einen Kassenknüller noch etwas Preiswürdiges vorzuweisen, dafür aber jede Menge Trash sowie haufenweise finanziellen und juristischen Ärger. Also hat Nicolas Cage jetzt aus der Not eine Tugend gemacht und spielt in seinem jüngsten Film mehr oder weniger sich selbst – den einstmals weltweit gefeierten Action-Star Nick Cage, der hoch verschuldet auf dem absteigenden Ast sitzt, den er sich auch noch dauernd selbst abzusägen droht. Der Film, der mit vollem Originaltitel noch eindeutiger *The Unbearable Weight of Massive Talent* heißt (Die unerträgliche Last eines enormen Talents), ist aber keineswegs ein jammervoller Offenbarungseid, sondern vielmehr ein hinreißend selbstironisches Vergnügen, das umso komischer wirkt, weil Nicolas Cage sich als Nick Cage selbst nicht schont und dabei keine Miene verzieht. Das muss man erst mal bringen! Fazit: Der mit Abstand beste Nicolas-Cage-Film seit langem. Und ursprünglich hatte er die Rolle viermal abgelehnt ...



Geschieden und von seiner Tochter entfremdet, künstlerisch am Ende und finanziell ruiniert, muss der einstige Superstar Nick Cage ein demütigendes Angebot annehmen, von dem sein Agent meint, dass er es nicht ablehnen kann: Für eine Million Dollar soll Cage als Ehrengast auf der Geburtstagsparty seines allergrößten Fans, des Olivenöl-Magnaten Javier Gutierrez auftreten – grummelnd fügt sich der Schauspieler nach dem Motto: „Ich war nicht mehr jung und brauchte das Geld!“. In der Tat wird Cage von seinem Gastgeber auf Mallorca hofiert wie ein König, Javier kennt alle Kult-Dialoge und ikonischen Gesten aus seinen Filmen und besitzt sogar eine Nick Cage-Statue, was dem vom Schicksal so arg Gebeutelten durchaus schmeichelt. Und dann hat Javier noch ein Drehbuch für Nick geschrieben und will den Film mit seinen Millionen finanzieren! Allerdings ist da noch eine andere Sache: Auch die CIA hat Wind von Cages Einladung bekommen

und klärt ihn auf, dass es sich bei Gutierrez um einen gefährlichen Waffenhändler handelt, der kürzlich die Tochter des katalanischen Präsidenten entführt hat, um die nächsten Wahlen zu beeinflussen. Cage soll nun während seines Besuchs bei Javier das gekidnappte Mädchen suchen und befreien, was ihm umso schwerer fällt, je mehr die beiden Männer zu Buddies werden und sie bald gemeinsam um ihr Leben rennen müssen. Da trifft es sich gut dass Nick und Javier sich an so ziemlich jede Action-Szene aus Cages Filmen erinnern können und mehr als einmal den Kopf aus der Schlinge ziehen, indem sie „wie im Kino“ agieren ...

**The Unbearable Weight of Massive Talent – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Tom Gormican – Co-Autor: Kevin Etten – Kamera: Nigel Bluck – Musik: Mark Isham • Mit Nicolas Cage (Nick Cage), Pedro Pascal (Javier Gutierrez), Tiffany Haddish und Ike Barinholtz (CIA-Agenten), Neil Patrick Harris (Richard, Nics Agent), Sharon Horgan (Olivia, Nics Ex-Frau), Lily Mo Sheen (Addy, Nics Tochter), Demi Moore (Olivia) u.a. – 107 Minuten**

Die ersten  
30 Tage  
kostenfrei!

## Haben Sie Ihre Zeitung immer griffbereit!

Finden Sie für sich Ihr  
passendes Digital-Angebot:

- ✓ mit oder ohne ePaper (digitale Zeitung)
- ✓ News-App für Smartphone und Tablet
- ✓ alle Inhalte auf wn.de inklusive



mit oder  
ohne  
ePaper

wn.de/digital

**WN** Westfälische  
Nachrichten

# Emotionale Achterbahnfahrt

In den besten Händen

— ab 21.4. in Cinema & Kurbelkiste

Nach ihren großen Erfolgen *La Belle Saison – Eine Sommerliebe* und *An Impossible Love* greift Catherine Corsini mit **IN DEN BESTEN HÄNDEN** brandaktuelle Themen wie den Pflegenotstand und die Spaltung der Gesellschaft mutig und trotzdem höchst unterhaltsam, oft sogar heiter auf.

Raphaëlle und Julie sind seit zehn Jahren ein Paar, doch nun scheint ihre Beziehung am Ende zu sein. Bei einem ihrer aufreibenden Streits stürzt Raphaëlle und die beiden landen unversehens in einer Pariser Notaufnahme. Draußen toben heftige Proteste und das Krankenhaus füllt sich mit verletzten Demonstrierenden. Als der wütende LKW-Fahrer Yann zu Raphaëlle ins Zimmer verlegt wird, prallen Vorurteile und Klassen-Ressentiments aufeinander. Doch im Lauf der ereignisreichen Nacht werden sich auch viele Gemeinsamkeiten finden.

»Ein Handlung, die mit Humor, Temperament und durchaus realistisch von einer Nachtschicht in der Notaufnahme erzählt [...] und Missstände aufzeigt, die dringend einer Lösung bedürfen. Nicht nur in Frankreich.«

— programm kino.de

**La Fracture – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Catherine Corsini – Kamera: Jeanne Lapoirie – Musik: Robin Coudert • Mit Marina Foïs, Valeria Bruni Tedeschi (Raphaëlle, genannt Raf), Pio Marmaï (Yann), Aissatou Diallo Sagna (Kim), Marina Foïs (Julie) u.a. – 98 Minuten**



# House of Dior

Haute Couture:  
Die Schönheit der Geste

— ab 21.4. im Schloßtheater

Zwei ungleiche Frauen und zwei unterschiedliche soziale Realitäten prallen aufeinander in einem Film, der einen authentischen Blick hinter die Kulissen eines exklusiven Pariser Mode-Ateliers und auf die aufwendigen, mit viel Liebe zum Detail gefertigten Handarbeiten wirft, die die atemberaubenden Entwürfen der Modeschöpfer Realität werden lassen und an denen die erfahrensten Näherinnen Frankreichs zum Teil bis zu 800 Stunden ohne Maschinen gearbeitet haben ...



Die erfahrene Direktrice Esther steht kurz vor dem Ruhestand und bereitet für das Modehaus Dior ihre letzte Haute Couture-Kollektion vor. Als sie in der Metro einem Musiker zuhört, reißt ihr jemand die Handtasche von der Schulter und verschwindet damit im Labyrinth der Gänge. Doch die junge Diebin bekommt ein schlechtes Gewissen und bringt Esther die Handtasche zurück, die sie angeblich gefunden hat. Esther glaubt dem rebellischen Mädchen kein Wort, möchte ihr aber trotzdem eine Chance geben: eine Praktikumsstelle in dem Haute Couture-Atelier. Für Esther ist es die letzte Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Überzeugungen an eine jüngere Frau weiterzugeben: Es muss Schönheit erschaffen werden, denn die Schönheit ist von größter Notwendigkeit in einer instabilen Welt. Doch auch in der angeblich heilen Welt des Ateliers brodet es ...

**Haute Couture - La beauté du geste – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Sylvie Ohayon – Co-Autorin: Sylvie Verheyde – Kamera: Georges Lechaptois – Musik: Pascal Lengagne • Mit Nathalie Baye (Esther), Lyna Khoudri (Jade), Pascale Arbillot (Catherine), Claude Perron (Andrée) u.a. – 101 Minuten**

DIE SCHÖNHEIT DER GESTE



NATHALIE  
BAYE

LYNA  
KHOUDRI

**HAUTE  
COUTURE**

EIN FILM VON  
SYLVIE OHAYON

AB 21.04.2022 IM KINO

# Maximale Geschwindigkeit

## Sonic the Hedgehog 2

— ab 31.3. im Cineplex

Der schnellste blaue Igel der Welt ist zurück auf der Leinwand! Das Drehbuch für den temporeichen Action-Spaß stammt von den Filmemachern der *The Fast and the Furious*-Reihe und von *Deadpool*, Regie führte der Oscar-nominierte Jeff Fowler (*Wo die wilden Kerle wohnen*). Die deutsche Stimme von Sonic spricht erneut Julien Bam, der mit seinem YouTube-Kanal *Jucktmichnicht* über fünf Millionen Abonnenten hat und ein großer Fan des gleichnamigen SEGA-Computerspiels ist.



Nachdem sich Sonic in Green Hills niedergelassen hat, will er beweisen, dass er das Zeug zum echten Helden hat. Die Gelegenheit lässt nicht lange auf sich warten, als er von seinem Erzfeind Dr. Robotnik und dessen neuem Partner Knuckles herausgefordert und auf die ultimative Probe gestellt wird. Das Bösewicht-Duo ist auf der Suche nach einem rätselhaften Smaragd, der die Macht hat, ganze Zivilisationen zu zerstören. Wie gut, dass auch der energetischste Igel der Welt Verstärkung bekommt und fortan Kumpel Tails an seiner Seite hat. Gemeinsam begeben sie sich auf eine actiongeladene Reise rund um den Globus, um den geheimnisvollen Edelstein zu finden, bevor er in die falschen Hände gerät ...

**Sonic the Hedgehog 2 – USA 2022 – Regie: Jeff Fowler – Drehbuch: Pat Casey, Josh Miller und John Whittington – Kamera: Brandon Trost – Musik: Junkie XL • Mit James Marsden (Polizist Tom), Jim Carrey (Dr. Robotnik), Julien Bam (Stimme Sonic) u.a. – ab 6 J. – 122 Minuten**

# Heim weg, Bein weg

## Peterchens Mondfahrt

— ab 31.3. im Cineplex

Eine phantasievolle Neuerzählung des gleichnamigen Märchens von Gerdt von Bassewitz: Der Maikäfer Herr Sumsemann fliegt zusammen mit zwei Menschenkindern zum Mond, um von dort sein verloren gegangenes sechstes Beinchen zu holen.

Die beiden Geschwister Peter und Anna sind nicht besonders glücklich in ihrem neuen Zuhause und die anderen Kinder legen nicht viel Wert darauf, die Neuankömmlinge freundlich willkommen zu heißen. Da trifft es sich ganz gut, dass sie den sprechenden Maikäfer Sumsemann kennenlernen, der die beiden dringend um Hilfe bittet: Der arme Käfer hat nicht nur sein sechstes Bein verloren, sondern auch sein Zuhause, eine Birke. Beides hat der gemeine Mondmann auf den Mond verbannt und Sumsemann versucht nun verzweifelt, Heim und Bein zurückzuholen. Dafür braucht er die Hilfe zweier Kinder, die noch nie einem Tier Leid zugefügt haben. Sofort erklären sich Anna und Peter bereit, dem Maikäfer dabei zu helfen. Auf ihrer Reise zum Mond erwarten sie große Abenteuer, bei denen ihnen die Naturgeister mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wird es ihnen gelingen, die Pläne des hinterlistigen Mondmanns zu durchkreuzen, der nicht nur Herrn Sumsemann übel mitgespielt hat, sondern auch noch das ganze Universum unterwerfen will?



**Peterchens Mondfahrt – Deutschland / Österreich 2021 – Regie und Drehbuch: Ali Samadi Ahadi – Co-Autor: Arne Nolting • Mit den deutschen Stimmen von Dirk Petrick, Roxana Samadi, Peter Simonischek u.a. – ab 0 J. – 84 Minuten**

# Kino für Kinder Oster-Special

Peter Hase

— So 17.4. um 15.00 Uhr im Schloßtheater



Peter Hase und seine Schwestern Flopsi, Mopsi und Wuschelpuschel stibitzen regelmäßig Gemüse aus dem Garten von Mr. McGregor – das gibt Ärger!

**Peter Rabbit – USA 2018 – Regie und Drehbuch: Will Gluck, nach den Büchern von Beatrix Potter – Mit den deutschen Stimmen von Christoph Maria Herbst u.a. – ab 0 J. – 95 Minuten**

## Peter Hase 2 Ein Hase macht sich vom Acker

— Mo 18.4. um 15.00 Uhr im Schloßtheater



Peter lässt sich auf ein gefährliches Abenteuer außerhalb des Gartens ein. Seine Familie riskiert alles, um ihn wiederzufinden ...

**Peter Rabbit 2: The Runaway – USA 2020 – Regie und Drehbuch: Will Gluck, nach den Büchern von Beatrix Potter – Mit den dt. Stimmen von Christoph Maria Herbst u.a. – ab 0 J. – 94 Minuten**

## Eltern haben keine Ahnung ...

Geschichten vom Franz

— ab 14.4. im Cineplex

Kind sein ist auch kein Vergnügen: Christine Nöstlingers legendäre ehrlich-komische Bücher mit den „Geschichten vom Franz“ über die Fallstricke im Leben eines Grundschulers haben eine hinreißend moderne Kinoadaptation bekommen: Franz ist neun Jahre alt, geht in Wien in die Schule und er weiß: Leicht hat man es nicht als Kind. Erstens ist er kleiner als die anderen Kinder. Und zweitens wird seine Stimme ganz hoch und piepsig, wenn er sich aufregt. Zu den Coolen von der Schule gehört man so definitiv nicht. Das muss man auch gar nicht, sagen Mama und Papa. Aber haben Eltern eine Ahnung, wie es so ist, in der Klasse ununterbrochen gehänselt zu werden? Als Franz im Internet das 20-Schritte-Programm von Influencer Hank entdeckt, scheint die Lösung gefunden. Man muss nur trainiert



sein, weniger lieb, sein Ding durchziehen und schon wird man ein echter Kerl! Doch Franz' beste Freundin, die kluge Gabi, und sein Schulfreund Eberhard wissen längst: Es braucht gar keinen neuen Franz, denn so wie er ist, ist er großartig genug. Doch vorher muss es erst einmal so richtig krachen. Die Freundschaft des Trios landet im Keller, vorübergehend ...

Österreich 2021 – Regie: Johannes Schmid – Drehbuch: Sarah Wassermaier, nach den Büchern von Christine Nöstlinger – Kamera: Matthias Grunsky – Musik: Marco Wanda • Mit Jossi Jantschitsch (Franz), Nora Reidinger (Gabi), Leo Wacha (Eberhard), Simon Schwarz (Franz' Papa) u.a. – ab 0 J. – 78 Minuten



## Fehlermeldung im Freizeitpark

Boonie Bears – Ein tierisches Abenteuer

— ab 21.4. im Cineplex  
— Familien-Preview: So 17.4. um 14.30 Uhr



Holzfäller Vick und seine Bären-Freunde Bramble und Briar erleben im neu eröffneten Freizeitpark eine Menge Abenteuer. Die Menschen können sich dort in jedes beliebige Tier verwandeln. Vick und die Bären finden heraus, dass mit dem Parkbesitzer Tom etwas nicht stimmt. Toms neueste Erfindung – die Verwandlung von Menschen in eine Mixtur aus mehreren Tieren, scheint fehlerhaft zu sein und so werden die Verwandelten böse und wild – Chaos bricht aus!

Boonie Bears: The Wild Life – China 2020 – Regie: Leon Ding – Drehbuch: Tachi Cui und Rachel Xu – Musik: Roc Chen – ab 0 J., empfohlen ab ca. 4 J. – 97 Minuten

CINEPLEX  
MÜNSTER

FAMILIENPREVIEW

BOONIE BEARS  
EIN TIERISCHES ABENTEUER



Vick, Bramble und Briar erleben neue Abenteuer: Im Freizeitpark WILD-LAND gibt es tolle Attraktionen – doch etwas stimmt nicht ...



ALLWETTERZOO  
MÜNSTER

Bei Familienpreviews gibt es Freikarten für den Allwetterzoo Münster zu gewinnen!

So 17.4. um 15.00 Uhr  
im CINEPLEX

Staatlich anerkannte, private  
Fachhochschule des  
Mittelstands (FHM)

HBZ  
HANDWERKSKAMMER  
MÜNSTER

Werden Sie Führungskraft im Handwerk

Bachelor-Studiengang  
„Handwerksmanagement“

- 1 Programm – 3 Abschlüsse  
Gesellenbrief, Bachelor of Arts, Betriebswirt:in (HwO)
- Schwerpunkte BWL, Innovationsmanagement, strategisches und operatives Handwerksmanagement
- individuelle Betreuung durch kleine Studiengruppen

Informieren Sie sich noch heute.

HBZ MÜNSTER. Wir bilden das Handwerk weiter.

www.hbz-bildung.de/  
handwerksmanagement

DAS HANDWERK  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

# Kino für Kinder

## Liebe und Loslassen

Die Melodie des Meeres

— ab 14. 4. in Cinema und Kurbelkiste  
— zum Anime-Tag am 15. 4.



Ben und seine Schwester Saoirse können in der magischen Muschel, die ihnen ihre verstorbene Mutter hinterlassen hat, das Meer rauschen hören. Als Saoirse der Muschel eine zauberhafte Melodie entlockt, tauchen die Kinder in ein Märchen ein: Denn Saoirse ist in Wirklichkeit ein Robbenmädchen, das an Land lebt. Eine alte irische Sage erzählt von zwei Welten – dem Meer und dem Land – zwischen denen sich Saoirse entscheiden muss. – »Ein altmodisch gezeichneter, traditionell erzählter Film, der auf den Mythenschatz Irlands zurückgreift. Das Ergebnis ist ästhetisch herausragend, vor allem aber eine herz-wärmende Geschichte.« (programmokino.de)

**Song of the Sea** – Irland / Luxemburg / Belgien / Frankreich / Dänemark 2014 – Regie und Drehbuch: Tomm Moore – Co-Autor: Will Collins – Musik: Bruno Coulais, Kíla – ab 0 J. – 93 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

## Es gibt sie doch ...

Die Hüter des Lichts

— So 17. 4. und Mo 18. 4. um 15.00 Uhr im Cineplex



Sie alle sind Helden unserer Kindheit, an die wir als Erwachsene längst nicht mehr glauben. Dabei verfügen der Weihnachtsmann, der Osterhase, Sandmann und Zahnfee als Hüter des Lichts über besondere Fähigkeiten, um die Kinder dieser Erde vor dem Bösen zu beschützen. Genau diese brauchen sie jetzt, denn der hinterhältige und gierige Pitch verfolgt einen schrecklichen Plan, um die Welt in Angst, Schrecken und Dunkelheit zu stürzen. Allerdings schaffen es allein Weihnachtsmann und Co. nicht, den Schurken aufzuhalten. Vielmehr brauchen sie die Unterstützung des jungen Jack Frost.

**Rise of the Guardians** – USA 2012 – Regie: Peter Ramsey – Drehbuch: David Lindsay-Abaire, nach dem Buch Guardians of Childhood von William Joyce – Musik: Alexandre Desplat • Mit den Stimmen von Florian David Fitz, Matze Knop, Klaus-Dieter Klebsch u. a. – ab 6 J. – 97 Minuten



## Die Zeit drängt ...

Der Geheimbund von Suppenstadt

— ab 9. 4. in Cinema & Kurbelkiste

Hinreißender Kinderfilm über eine Gruppe detektivischer Kids: Mari und ihre Freund\*innen Sadu, Anton und Olav leben in Suppenstadt, einem alten Viertel von Tartu, der zweitgrößten Stadt Estlands. Sie lieben es, Rätsel zu lösen und Schätze zu finden. Gemeinsam gründen sie den Geheimbund von Suppenstadt. Und das große Abenteuer lässt nicht lang auf sich warten: Weil sie offenbar vergiftet wurden, benehmen sich plötzlich zahlreiche Erwachsene wie kleine Kinder ...

**I supilinna salaselts** – Estland / Finnland 2015 – ab 0 J., empf. ab ca. 9 J. – 105 Minuten



## Sugar Rush? Hero's Duty?

Ralph reißt's

— ab 2. 4. in Cinema & Kurbelkiste

Phantasievoll-witziger Animations-spaß über den Bösewicht eines altmodischen Spielhallen-Games, der endlich einmal geliebt werden und ein Held sein will: Nach 30 Jahren hat Kraftprotz Ralph genug von der Zerstörerrolle, die er bislang ausführen musste. Er schafft es, modernere Spielwelten zu betreten ...

**Wreck-It Ralph** – USA 2012 • Mit Christian Ulmen (Stimme) – ab 6 J. – 102 Minuten



## Entdeckungsreise

Magie der Animation

— ab 23. 4. in Cinema & Kurbelkiste

Ein Animationsfilmprogramm für die Kleinsten. Perfekt für den ersten Kinobesuch und ein sanftes Willkommen in der wunderbaren Welt des Kinos! Das Programm besteht aus Kurzfilmen, die zwischen zwei und elf Minuten lang sind. Eine farbenfrohe und facettenreiche Auswahl verschiedener Animationstechniken.

**Div., 2016 – 2019** – empfohlen für Kinder im Kindergarten-Alter – 40 Minuten

Dein erster  
**KINO  
BESUCH**

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



SO, 10. 4. | 11:00 Uhr

**Wickie  
und die  
starken  
Männer**

**Ticket: 4,50 €**  
pro Person inklusive einem  
kleinem Becher Popcorn

**Gastro-Special:**  
2 € für Capri-Sun und  
Heißgetränke

**CINEPLEX**  
MÜNSTER



**Schloßtheater**  
KINOKULTUR SEIT 1953

**BEST OF CINEMA**  
Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



**Grüne Tomaten – USA 1991**  
Di 5. 4. im Schloßtheater



**Die fabelhafte Welt der Amélie**  
Frankreich 2001  
Di 3. 5. im Schloßtheater



**La Boum – Die Fete**  
Frankreich 1980  
Di 7. 6. im Schloßtheater

## Von nichts gewusst

### Final Account

— Täter, Opfer, Mitläufer: Fr 29. 4. und Mo 2. 5. um 18.00 Uhr im Schloßtheater



Kurz bevor er im Jahr 2020 starb, vollendete der britische Dokumentarist Luke Holland diesen Film über die Generation der letzten Zeitzeugen aus der Nazizeit – aber nicht überlebende Opfer, sondern überlebende Täter, vom SS-Mann bis zum Kindermädchen kommen hier in 300 Interview-Ausschnitten zu Wort, wenige schuldbewußt, viele uneinsichtig. Zehn Jahre lang ist Holland, Sohn einer nach England geflohenen österreichischen Jüdin, deren Familie im Holocaust ermordet wurde, durch Deutschland und Österreich gereist und hat eigenhändig mit einer kleinen Kamera die Statements dieser Menschen gefilmt und sie mit seltenem, zum Teil farbigem, Archivmaterial ergänzt. Ein Film, bei dem es einen mehr als einmal fröstelt ...

**Final Account – USA / GB 2021 – Regie & Drehbuch: Luke Holland – 94 Minuten**

## Untergrund

### Im Nachtlicht

— Spät im Schloß: Fr 8. 4. + Sa 9. 4. um 23.00 Uhr



Minthe hat Depressionen und wiederkehrende Alpträume, sie weiß nicht, wer ihre Eltern sind, ihre Kindheit hat sie in Heimen verbracht, sie schlägt sich mit Gelegenheitsarbeiten durch. Ein neuer Anfang ist in greifbarer Nähe, als sie ein Jobangebot erhält: Sie soll in ihrer Geburtsstadt eine alte Mühle restaurieren. Auf der Suche nach ihrer wahren Identität muss sie sich ihrer Vergangenheit stellen, die sie in ein Höhlenlabyrinth führt ...

**Im Nachtlicht – D 2020 · Regie & Drehbuch: Misha L. Kreuz – Musik: Alev Lenz • Mit Diana Maria Frank, Ruby O. Fee, Ralf Drexler, David Rott u.a. – 104 Minuten**

## Wenn ein Mensch lebt

### Abschied und Ankunft

— mit Regisseurin Beate Kunath: Mi 27. 4. um 18.00 Uhr



Stefan Heym: Ein großer Humanist. Ein Sozialist. Ein unbequemer Schriftsteller.

Knapp 20 Jahre nach dem Tod Stefan Heyms übergab seine Frau Inge Heym die über Jahrzehnte hinweg zusammengetragene Arbeitsbibliothek des Schriftstellers an seine Geburtsstadt Chemnitz. Der Film dokumentiert die Vorbereitungen auf die Überführung der Bibliothek aus Heyms Arbeitszimmer in Berlin-Grünau in das in Chemnitz neu entstandene Stefan-Heym-Forum. Dort wird die rund 2.500 Bücher umfassenden Bibliothek seit neuestem als Stefan-und-Inge-Heym-Arbeitsbibliothek im Originalmobiliar präsentiert und steht der Forschung zur Verfügung.

Die ebenfalls aus Chemnitz stammende Filmemacherin Beate Kunath hat Inge Heyms Vorbereitungen auf den Umzug mit der Kamera begleitet. Ergänzt um Archivaufnahmen mit Stefan Heym ist dabei ein einfühlsames Doppelporträt entstanden, das überraschende neue Einblicke in Heyms Leben und sein literarisches Schaffen gewährt.

**Abschied und Ankunft – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Beate Kunath – Co-Autor: Michael Müller – Kamera: Beate Kunath – 104 Minuten**

**filmclub  
münster**

*Der andere Blick. Seit 1948.*



Freifläche: Recht abgedreht (1)

## Nader und Simin – Eine Trennung

— Mo 4. 4. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

Asghar Farhadis Oscar-gekröntes Drama: Die Leben zweier Familien werden verstrickt, als Simin plant, den Iran zu verlassen ...

**Godā-ye Nāder az Simin – Iran 2011 – Regie: Asghar Farhadi • Mit Leila Hatami, Peyman Maadi u. a. – 123 Minuten – färsi OmU**



Jede Menge Arbeit (3)

## Jede Menge Kohle

— Mo 11. 4. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

Adolf Winkelmanns Ruhrpott-Kultfilm von 1981: »Es kommt der Tag, da will die Säge sägen!«

**Deutschland 1981 – Regie: Adolf Winkelmann • Mit Detlev Quandt, Ulli Heucke, Hermann Lause, Tana Schanzara u. a. – 100 Minuten**

## Über das Schicksal

Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?

— ab 7.4. in Cinema & Kurbelkiste

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als sich Lisa und Giorgi begegnen. Die Liebe erwischt sie so plötzlich, dass sie sogar vergessen, sich gegenseitig ihre Namen zu verraten. Bevor sie beide wieder ihrer Wege gehen, vereinbaren sie, sich am nächsten Tag zu treffen. Doch die beiden ahnen nicht, dass sie einem Fluch zum Opfer fallen. Gelingt es ihnen, sich wiederzusehen? Und werden sie sich wiedererkennen?



**Ras vkhedavt, rodesac cas vukurebt? – Deutschland / Georgien 2021 – Regie und Drehbuch: Alexandre Koberidze – Kamera: Faraz Fesharaki • Mit Giorgi Bochorishvili, Vakhtang Panchulidze, Ani Karseladze u. a. – 150 Minuten – georg. OmU**

## Hardcore Hauptstadt

Punk the Capital – Director's Cut

— Mi 20.4. um 19.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste: Deutschland-Premiere mit dem Gleis 22 – mit Regisseur James June Schneider und Jeff Nelson (Mitbegründer Dischord Records / Schlagzeuger von Minor Threat)

Die definitive Geschichte der Hardcore Punk-Bewegung in Washington, D.C. von 1976 bis 1983: Wie sich die rebellische Hauptstadtjugend um die legendäre Schwarze Punkband *Bad Brains* scharte, dabei zu einer lauten außerparlamentarischen Opposition gegen US-Präsident Reagan wurde, nebenbei auch noch D.I.Y., Straight Edge und Emocore erfand und ein wegweisendes Plattenlabel gründete: *Dischord Records*.

**Punk the Capital: Building a Sound Movement – USA 2019 – Regie: Paul Bishow, James June Schneider & Sam Lavine – Kamera: Mike Gomes • Mit Minor Threat, Teen Idles, S.O.A., Half Japanese, Scream, Government Issue, Henry Rollins u.a. – 90 Min. – engl. OmU**



## Zwischen Kreuzberg und Kurdistan

Köy

— Cinema Flashlight: Do 21.4. um 18.15 Uhr + So 1.5. um 11.00 Uhr  
— Mit Regisseurin Serpil Turhan via Zoom: Di 26.4. um 18.15 Uhr

Neno, Saniye und Hêvîn sind Kurdinnen aus drei Generationen. Neno ist Mutter von elf Kindern und pendelt zwischen Deutschland und der Türkei. Das politische Geschehen in der Heimat verfolgt sie mit einer klaren Haltung. Saniye betreibt ein kleines Kiez-Café in Berlin und träumt davon, eines Tages in ihrem Geburtsort in der Türkei zu leben. Hêvîn, die jüngste Protagonistin, will



Schauspielerinnen werden und ist politisch aktiv. Vor dem Hintergrund der politischen Veränderungen in der Türkei erzählt *KÖY*, welche Entscheidungen die drei Frauen für sich treffen und wie das Leben darauf antwortet.

**Köy – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Serpil Turhan – Co-Autorin: Eva Hartmann – Kamera: Ute Freund – 90 Minuten – dt. / kurd.OmU**

## Parallele Leben

Vortex

— ab 28.4. in Cinema & Kurbelkiste

Ein zweigeteiltes Bild, ein Ehepaar, zwei Menschen, die sich langsam verlieren – zunächst in ihrem Haus, dann in ihren eigenen Gedanken. Dario Argento und Françoise Lebrun brillieren in Gaspar Noés neuestem Werk, in dem die Psychedelik durch eine psychologische Studie über den geistigen Verfall einer Person ersetzt wird.



„Das Leben ist ein Traum, nicht wahr? Ja. Ein Traum im Traum.“ Eine Frau und ein Mann, beide um die 80, scheinen glücklich zu sein. Doch ihre ruhigen Herbstjahre werden langsam von einer heimtückischen Krankheit zerrissen, durch die sich die Frau, eine ehemalige Psychoanalytikerin, zunächst in den Straßen von Paris und bald auch in ihrem eigenen Kopf verliert. Sie ist nicht die einzige Liebe im Leben ihres beschäftigten Mannes, der an einem Buch über Filme und Träume arbeitet und sich gerne um sie kümmern würde, aber seine Energie ist nicht mehr das, was sie einmal war. Das Ende ihrer Eigenständigkeit ist absehbar. Ihr Sohn konfrontiert sie damit, aber das eigene Heim, voller Bücher und Erinnerungen, können sie unmöglich verlassen. Die geteilte Leinwand zeigt in *VORTEX* zwei Leben, die nicht mehr synchron laufen. Und so verpasst das Publikum keine Sekunde der filmischen Zeit, in der die Frau und der Mann versuchen, das Alter zu überleben.

**Vortex – Frankreich 2021 · Regie & Drehbuch: Gaspar Noé – Kamera: Benoît Debie • Mit Dario Argento (Lui), Françoise Lebrun (Elle), Alex Lutz (Stéphane) u.a. – 135 Minuten – frz. OmU**



FESTIVAL DE CANNES  
SELECTION OFFICIELLE 2021

**DARIO ARGENTO  
FRANCOISE LEBRUN  
ALEX LUTZ**



**VORTEX**  
VON GASPAR NOÉ

**AB  
28.4.2022  
IM KINO**

[WWW.RAPIDEYEMOVIES.DE](http://WWW.RAPIDEYEMOVIES.DE)

# Der Mann, der Katzen liebte

Die wundersame Welt des Louis Wain

— ab 21. 4. im Schloßtheater | Kino & Vino-Preview: Mi 6. 4. um 18.30 Uhr

Es sind diese Rollen zwischen attraktiv und absonderlich, zwischen Genie und Wahnsinn, die Benedict Cumberbatch ganz eindeutig faszinieren, man denke an seinen Sherlock, den Enigma-Knacker Alan Turing, Julian Assange, Thomas Edison oder - nicht lachen - den Drachen Smaug in *Der Hobbit*. Nun fügt Cumberbatch dieser Sammlung einen weiteren genial Verwirrten hinzu, den Illustrator und Karikaturisten Louis Wain, der durch seine Katzenbilder fast im Alleingang dafür sorgte, das die kleinen Miauer die beliebtesten aller Haustiere wurden, was sie während der viktorianischen Epoche noch gar nicht waren. Aber wie bei vielen Cumberbatch-Helden zahlte Louis Wain für diesen Ruhm einen hohen Preis ...



London, Ende des 19. Jahrhunderts: Der ebenso be-gnadete wie sonderliche Zeichner Louis Wain lebt zusammen mit seiner Mutter und seinen fünf jüngeren Schwestern in einem turbulenten Haushalt, in dem es nach dem Tod des Vaters an nichts fehlt - außer an Geld. Weil er seine Familie ernähren muss, nimmt er nur widerwillig eine Stelle als Illustrator bei einer Londoner Zeitschrift an, obwohl er lieber Dramatiker geworden wäre. Außerdem verliebt er sich Hals über Kopf in die für seine Schwestern eingestellte Gouvernante Emily und heiratet sie schließlich, obwohl sie zehn Jahre älter ist als er - zur damaligen Zeit ein Skandal. Das Glück der beiden dauert jedoch nicht lange, denn Emily erkrankt an Brustkrebs und stirbt nach nur drei

Jahren Ehe. Der Schicksalsschlag wirft den Künstler aus der Bahn, er wird launisch und aggressiv, obwohl er durch die Bilder, die er von der Katze seiner Frau malt, schnell berühmt wird. Die finanzielle Lage der Familie ändert sich dadurch allerdings nicht, denn Louis ist alles andere als ein Geschäftsmann und hat es verpasst, sich das Copyright auf seine Arbeiten zu sichern, so muss die Familie erst ihr Haus und dann auch ihre Wohnung räumen. Nachdem bei ihm Anzeichen von Schizophrenie festgestellt wurde, landet Louis Wain unerkannt in einer Irrenanstalt für Mittellose. Später erfahren Gönner von dieser Situation, befreien ihn aus seiner Notlage und sorgen für die Verlegung in eine bessere Klinik, wo er bis zu seinem Lebensende 1939 immer abstrakter werdende, ja fast psychedelisch anmutende Katzenporträts anfertigt ...

**The Electrical Life of Louis Wain** – GB 2021 – Regie und Drehbuch: Will Sharpe – Co-Autor: Simon Stephenson – Kamera: Erik Wilson – Musik: Arthur Sharpe • Mit Benedict Cumberbatch (Louis Wain), Claire Foy (Emily Richardson-Wain), Andrea Riseborough (Caroline Wain), Toby Jones (Ingram) u.a. – 111 Minuten



# Zur Erinnerung an William Hurt (1950 – 2022)



## Bis ans Ende der Welt

Eine Odyssee quer über den Globus, die Quintessenz von Science-Fiction und Road-Movie, Detektiv-Story und Liebesdrama, Katastrophen-Reportage und Endzeit-Vision, phantastischer Komödie und Fantasy-Fabel ...

**Until the End of the World** – D / Frankreich / Australien 1991 – Regie & Drehbuch: Wim Wenders – Kamera: Robby Müller – Musik: Graeme Revell • Mit Solveig Dommartin, William Hurt, Sam Neill, Max von Sydow u. a. – 158 Minuten

— So 3. 4. um 11.00 Uhr [dF] im Schloßtheater



## Nachrichtenfieber

Romantische Komödie und Satire auf das TV-Nachrichtengeschäft, in der Hurt einen gutaussehenden, tumben Anchorman spielt, der aber auf Kommando falsche Tränen produzieren kann und so Zuschauer und Bosse beeindruckt ...

**Broadcast News** – USA 1987 – Regie & Drehbuch: James L. Brooks – Kamera: Michael Ballhaus – Musik: Bill Conti • Mit William Hurt, Holly Hunter, Albert Brooks, Jack Nicholson, Joan Cusack u. a. – 133 Minuten

— So 10. 4. um 11.10 Uhr [dF] im Schloßtheater



„EIN TRIUMPH“  
The Mirror



OSCAR® NOMINIERT

BENEDICT CUMBERBATCH

GOLDEN GLOBE® GEWINNERIN  
CLAIRE FOY



AB 21. APRIL IM KINO

# Kampf um den verlorenen Sohn

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

— ab 28. 4. in Cinema & Kurbelkiste | Vorpremiere: So 24. 4. um 17.30 Uhr | Kino Kaffeeklatsch: Do 28. 4. um 14.30 Uhr  
— Andreas Dresen und Laila Stieler im Gespräch ab S. 6

Es ist sicher ein kühnes Unterfangen, die Geschichte von Murat Kurnaz nicht als knallhartes Politdrama, sondern als Justizthriller und erstaunlich unverkrampfte Komödie zu erzählen. Aber genau damit haben die Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen in ihrer inzwischen bereits achten Zusammenarbeit Erfolg. Sie konzentrieren sich dabei auf Murats Mutter Rabiye Kurnaz, die jahrelang mit ihrem Anwalt für die Freilassung ihres Sohnes aus dem us-amerikanischen Internierungslager Guantanamo auf Kuba gekämpft hat. Auf der diesjährigen Berlinale erhielt der Film nicht nur den *Silberne Bären* für das Drehbuch und für die umwerfende Hauptdarstellerin Meltem Kaptan, er wurde von der Jury der „Gilde deutscher Filmkunsttheater“ auch als Bester Film ausgezeichnet.



Im Oktober 2011, drei Wochen nach dem Anschlag auf das World Trade Center, fliegt der 19jährige Murat Kurnaz aus Bremen nach Pakistan, um eine Koranschule zu besuchen. Einen Monat später wird er als vermeintlicher Terrorist verhaftet und für 3.000 Dollar Kopfgeld den US-Truppen in Afghanistan übergeben. Als einer der ersten Häftlinge landet er schließlich in Guantanamo, wo man ihm als „ungesetzlichen Kombattanten“ alle Rechte eines normalen Kriegsgefangenen verweigert und ihn auf unbestimmte Zeit ohne Gerichtstermin inhaftiert – er wird fünf Jahre in Guantanamo bleiben. Dieser Fall ist bekannt, sie wurde in Büchern (auch von Murat selbst) beschrieben und auch schon verfilmt. Dieser Film aber geht nie nach Guantanamo, er erzählt die Geschichte mit den Augen von Murats Mutter Rabiye, einer ganz normalen türkischen Hausfrau mit drei Söhnen, die in einem weißen Mercedes-Cabrio durch Bremen fährt und dabei laut Elektro-Pop hört. Als Rabiye von Murats Inhaftierung erfährt, versteht sie



die Welt nicht mehr. Sie geht zur Polizei, informiert die Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke kennenlernt. Der leise, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle Mutter mit dem Mut einer Löwin kämpfen von nun an Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Die große internationale Bühne ist Rabiye eigentlich fremd, und doch wird immer wieder in die Weltgeschichte hinein katapultiert und zieht schließlich mit Docke vor den US-Supreme Court in Washington, um George W. Bush zu verklagen. Bernhard gibt dabei auf sie acht, und Rabiye bringt ihn zum Lachen. Mit Herz und Seele, und mit letzter Kraft. Und am Ende geschieht tatsächlich, was niemand mehr für möglich gehalten hatte ...

**Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush – Deutschland / Frankreich 2022 – Regie: Andreas Dresen – Drehbuch: Laila Stieler – Kamera: Andreas Höfer – Musik: Johannes Repka • Mit Meltem Kaptan (Rabiye Kurnaz), Alexander Scheer (Bernhard Docke), Charly Hübner (Marc Stocker), Nazmi Kirik (Mehmet), Abdullah Emre Öztürk (Murat Kurnaz) u.a. – 118 Minuten**

MELTEM KAPTAN ALEXANDER SCHEER

# RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

DREHBUCH LAILA STIELER  
REGIE ANDREAS DRESEN

 72<sup>e</sup> Internationale Filmfestspiele Berlin Wettbewerb

"RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH" MIT MELTEM KAPTAN, ALEXANDER SCHEER, CHARLY HÜBNER, NAZMI KIRIK, SEVDA POLAT, ABDULLAH EMRE ÖZTÜRK, ŞAFAK ŞENGÜL, ALI-EMRE SAHİN, MERT DINCER, LEMİ ÖBÜL TAN UNGAN, DEVRİM DENİZ ASLAN, JEANETTE SPASSOVA, ABAK SAFAEI-RAO, ALEXANDER HÖFER, TIM WILLIAMS, PETER SCHMIDT, OSWALD SCHWANDER, RAUF KRAUSE, GRIT KOSSE, UTA SPIKERMANN, BESETZUNG: KAREN WENDLAND, REGIE: ANDREAS DRESEN, MUSIK: JOHANNES REPKA, ÇENK ERDOĞAN, SCHNITT: JÖRG HAUSCHILD, KOSTÜMBILD: BIRGIT KILIAN, SCHAUSPIEL: SUSANNE HOPF, KAMERA: ANDREAS HÖFER, FEE BUCK, REDAKTION: CHRISTIAN GRANDERBATH (NDR), COOBY ZIESCHE (ORB), CARLOS BERSTENHAUER (ORB), ANNETTE STRELOW (ORB), ANDREAS SCHREITMÜLLER (ARTE), OLIVIER PÉRE, RÉMI BUIAÏH (ARTE FRANCE CINÉMA), KOPRODUZENTEN: ANDREAS DRESEN, ANDREAS LEUSINK, TOM DERCOURT, PRODUZENTEN: CLAUDIA STEFFEN, CHRISTOPH FRIEDEL, DREHBUCH: LAILA STIELER, REGIE: ANDREAS DRESEN

www.rabiye.film

## Eure Meinung

Kommentare aus Sneak Preview im Cineplex und Arthouse Sneak im Cinema



### A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani

Arthouse Sneak 190 vom 2.3. 2022 im Cinema – Note 2,95

»Die versprochene Zerstreung im Kino ist irgendwie ausgeblieben. Trotzdem bedrückend gut!«

»**Meine Freundin: So tragisch. Ich: Wie das Leben.**«

»Der Film hat mich sehr in den Bann gezogen, aber lässt mich ratlos zurück.« »Ehrenfilm.«

### JGA – Jasmin. Gina. Anna.

Sneak Preview 1.236 vom 14.3. 2022 im Cineplex  
2,9 von 5 Sternen

»Für einen Lacher zwischendurch echt geeignet. Ansonsten typischer deutscher Trash (nicht böse gemeint)«

»**Viel besser als erwartet und echt lustig.**«

»Musste das ein oder andere mal schmunzeln.«



### Come on, Come on

Arthouse Sneak 191 vom 16.3. 2022 im Cinema – Note 1,79

»Es gibt glaube ich nichts, was gleichzeitig so schön und traurig ist, wie von Kindern die Welt erklärt zu bekommen.«

»**Sehr berührend. Phoenix ist super!**«

»Ich will jetzt echt ne singende Zahnbürste!«

»Hat ein paar Sachen gesagt, die ich dringend hören musste :)« »Beste Sneak so far.«



### Meine schrecklich verwöhnte Familie

Sneak Preview 1.237 vom 21.3. 2022 im Cineplex  
2,8 von 5 Sternen

»Die Lehren des Films: Monaco ist hässlich, ein spanischer Akzent ist nervig, Kinder von Reichen sind nutzlos und französische Filme mit diesen Zutaten sind irgendwie charmant.«

»**Nett für zwischendurch!**«

## Der Blick nach oben

### Wolke unterm Dach

— ab 28.4. im Cineplex

Ein berührender Film mit Frederick Lau und Hannah Herzprung über die große Liebe, die perfekte Familie, grausamen Verlust und die Überwindung von Schmerz und Trauer: Die Liebe trifft den Krankenpfleger Paul und die Stewardess Julia unerwartet bei einem holprigen Flug über Kolumbien, setzt sich fort über den Wolken mit einer Hochzeit auf einem Berggipfel und geht in einem verwunschenen Märchen-Haus mit Garten weiter. Tochter Lilly macht die Familie und das Glück der beiden komplett.

Völlig unerwartet bricht Julia bei einem Crosslauf zusammen und stirbt – ein Schock für Lilly und Paul. Der stürzt in ein tiefes Loch, aber er reißt sich zusammen, für Lilly, der er Papa und Mama gleichzeitig sein will. Um die Raten für das Haus auch mit nur noch einem Einkommen weiterzahlen zu können, tritt er so früh wie möglich seinen Job als Stationsleiter in einer Klinik wieder an. Auch Lilly geht wieder zur Schule, sie soll ihre Freundinnen treffen, der Alltag möglichst normal weitergehen. Aber das alles überfordert Paul maßlos. Er ist unkonzentriert bei der Arbeit, kann nur noch mit Tabletten schlafen und findet keine Ruhe. Ständig hat er Angst um Lilly und flippt aus, als sie auf einen Baum im Garten klettert, um einen in den Zweigen festsitzenden Luftballon herunterzuholen. Den Ballon hatte sie nämlich auf dem Weg zu Mama in den Wolken geschickt, die Julia so gerne gemalt hat, denn die Stewardess ist in der Fantasie ihrer Tochter nach wie vor „da oben“. Auf dem Dachboden, wohin Paul Julias Wolkenbilder verbannt hat und der für Lilly aus Sicherheitsgründen tabu ist, trifft sich das Mädchen mit ihrer Mutter, findet bei ihr Trost und Rat, während am Dachfenster die Wolken vorbeiziehen. Lilly will Mama auch ihrem Vater zeigen, doch Paul kann Julia nicht sehen. Als die beiden dann das Haus aufgeben müssen und die Möbelpacker bereits vor der Tür stehen, weigert sich Lilly zu gehen, denn sie kann doch ihre Mutter in der Wolke unterm Dach nicht alleinlassen. Hat dieses Dilemma einen Ausweg?

**Wolke unterm Dach – Deutschland 2022 – Regie: Alain Gsponer – Drehbuch: Dirk Ahner – Kamera: Daniel Gottschalk – Musik: Lorenz Dangel und Sebastian Fillenberg • Mit Frederick Lau (Paul), Hannah Herzprung (Julia), Romy Schroeder (Lilly), Barbara Auer (Lore, Julias Mutter), Kida Khodr Ramadan (Malik), Nicolette Krebitz (Nora, Pauls Chefin) u.a.**



## Resozialisierung Auf Anfang

— Cinema Flashlight mit den Regisseuren Georg Nonnenmacher & Mike Schlömer - in Kooperation mit Chance e. V.:  
Mi 6. 4. um 18.00 Uhr



Michael Scholly wird 28 Jahre nach seiner Verurteilung zu lebenslanger Haft wegen Mordes entlassen. Zum ersten Mal hat er die Aussicht auf ein Leben in Freiheit, dem er entgegenfiebert und auf das er sich mit wohlwollender Unterstützung drei Jahre lang vorbereitet hat. Doch die Welt außerhalb der Gefängnismauern hat sich in seiner Abwesenheit fundamental verändert ...

**Auf Anfang – Deutschland 2021 • Regie und Drehbuch: Georg Nonnenmacher und Mike Schlömer – Kamera: Georg Nonnenmacher – 114 Minuten**

## Geld regiert die Welt Die Saat

— ab 28. 4. in Cinema & Kurbelkiste  
— Mit Regisseurin Mia Maariel Meyer: Fr 29. 4. um 19.30 Uhr

Regisseurin Mia Maariel Meyer beschreibt in ihrem zweiten Spielfilm eine durch Kapitalismus entmenslichte Welt, in der der Kampf für Gerechtigkeit und Integrität zur Zerreißprobe wird.



## Gejagter Söldner The Contractor

— ab 14. 4. im Cineplex

Um seine Familie weiter ernähren zu können, heuert Elitesoldat James Harper nach dem unfreiwilligen Ausscheiden aus den U.S. Army Special Forces bei einer privaten militärischen Truppe unter dem Kommando von Kiefer Sutherland an. Sein erster Einsatz in Berlin ist angeblich eine einfache Geschichte, aber schnell merkt der Neu-Söldner, dass er mitten in einer tödlichen Verschwörung steckt, bei der die angeblichen Freunde gefährlicher als die offensichtlichen Feinde sind und er gezwungen ist, durch ganz Osteuropa zu fliehen. Und niemand hilft ihm dabei, nur Nina Hoss ...



**The Contractor – USA 2021 – Regie: Tarik Saleh – Drehbuch: J.P. Davis • Mit Chris Pine, Gillian Jacobs, Ben Foster, Kiefer Sutherland, Eddie Marsan, Nina Hoss u.a. – 93 Minuten**

Im Schweiß seines Angesichts schuftet Rainer auf der Baustelle. Sein erster Job als Bauleiter ist die dringend benötigte große Chance. Die steigenden Mieten in der Stadt haben ihn, seine schwangere Frau und Tochter Doreen bereits zum Umzug in ein Häuschen im Umland gezwungen. Doreen freundet sich dort mit dem Nachbarmädchen Mara an. Doch die neue Freundschaft wird schnell zum Spiel mit dem Feuer. Mara stachelt Doreen zu bösen Streichen an und verwickelt sie in einen Diebstahl. Unterdessen wird Rainer auf der Arbeit degradiert und durch Jürgen ersetzt, der das Bauprojekt skrupellos auf Profit ausrichtet. Als ein älterer Mitarbeiter gefeuert werden soll, stellt sich Rainer gegen den neuen Vorgesetzten und wird unwillkürlich zum Anführer eines aufkeimenden Widerstands.

**Die Saat – Deutschland 2021 • Regie & Drehbuch: Mia Maariel Meyer – Co-Autor: Hanno Koffler – Kamera: Falko Lachmund • Mit Anna Blomeier, Hanno Koffler, Andreas Döhler, Robert Stadlober, Antonio Wannek u.a. – 97 Minuten**

## Royal Opera House live Verdi: La Traviata

— Mi 13. 4. um 19.45 Uhr im Schloßtheater



Das Paris des 19. Jahrhunderts ist durch Kontraste geprägt: Glamour und Oberflächlichkeit, Liebe und Lust, Leben und Tod. Die Kurtisane Violetta singt bei ihren ergreifenden und leidenschaftlichen Begegnungen mit Alfredo und Germont einige der gefeiertsten Verdi-Arien, wie etwa die heitere *Sempre libera*. – Richard Eyres Inszenierung für die Royal Opera feierte vor kurzem ihr 25. Jubiläum auf der Bühne des Royal Opera House, und dieses Jahr kehrt sie mit dem gefeierten Opernstar Pretty Yende in der Rolle der Violetta zurück.

**Großbritannien 2022 – Musik: Giuseppe Verdi – Regie: Richard Eyre • Mit Pretty Yende, Stephen Costello, Dimitri Platanias, Kseniia Nikolaieva, David Shipley u.a. – 220 Minuten (eine Pause) – ital. OmU**

## Alles im Fluß River

— ab 21. 4. im Schloßtheater



Eine große, globale Geschichte über die Schönheit, Bedeutung und Verletzlichkeit von Flüssen. Befreit von allen Konventionen des herkömmlichen Dokumentarfilms, nimmt diese Fortsetzung von *Mountain* sein Publikum mit auf eine atemberaubende Reise durch Raum und Zeit. Der Film, der sich über 39 Länder erstreckt und auf außergewöhnliche aktuelle Filmclips und Satellitenaufnahmen zurückgreift, zeigt Flüsse in einem Ausmaß und aus Perspektiven, wie man sie noch nie zuvor gesehen hat – mit der Kraft erstaunlicher Bilder, der außergewöhnlichen Musik des *Australian Chamber Orchestra* und den poetischen Texten, gesprochen von Willem Dafoe.

**River – Australien 2021 – Regie und Drehbuch: Jennifer Peedon, Robert Macfarlane und Joseph Nizeti – Sprecher: Willem Dafoe – 75 Minuten – engl. OmU**

### Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

EOS EXHIBITION  
ON SCREEN®

Große Kunst auf großer Kinoleinwand: Nehmen Sie Platz in der ersten Reihe vor den bedeutendsten Kunstschätzen der Geschichte!



## Ostern in der Kunst

— So 10. 4. um 11.00 Uhr  
im Schloßtheater

Der Film untersucht die Ostergeschichte, wie sie in der Kunst dargestellt wird, von der Zeit der frühen Christen bis zur Gegenwart.



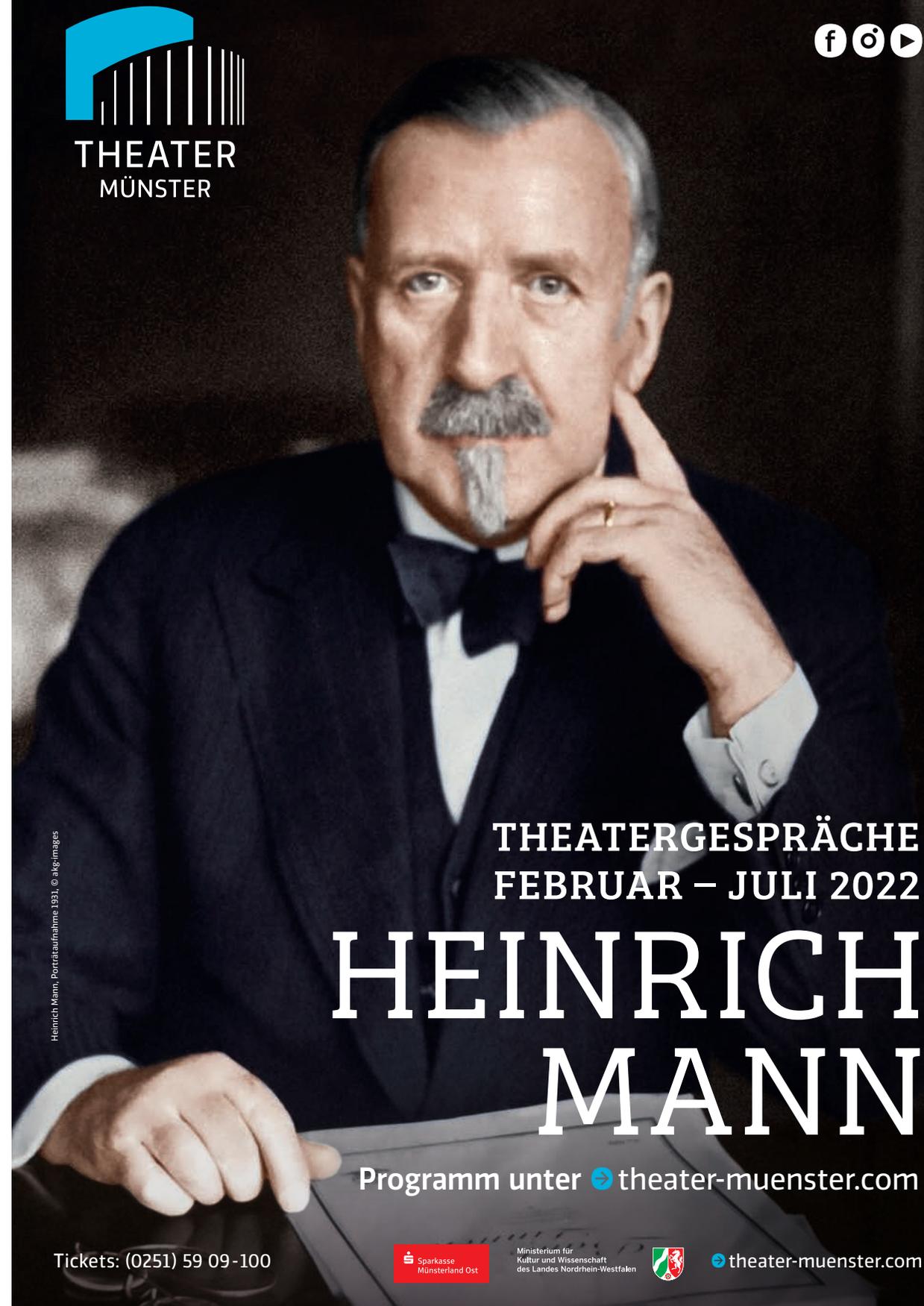
## Pissarro – Vater des Impressionismus

— So 29. 5. um 11.00 Uhr  
im Schloßtheater

Das Ashmolean Museum, das älteste öffentliche Museum Großbritanniens, öffnet sein Archiv.

# Theater-Spielplan April

Fr 1.4.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>ÜBER LEBEN</b> Schauspiel von Annalena Küspert & Konstantin Küspert	So 10.4.	11.30 · Foyer · <i>Matinée</i> <b>SOMMERGÄSTE</b> von Maksim Gorkij
	19.30 · Großes Haus <b>LAST PARADISE LOST</b> Rockoper nach John Miltons PARADISE LOST		18.00 · Großes Haus · <i>zum letzten Mal</i> <b>LAST PARADISE LOST</b>
Sa 2.4.	19.30 · Ballettsaal · <i>Premiere</i> <b>DANCE LAB</b> Choreografien von Mitgliedern des Tanztheaters		19.00 · Kleines Haus <b>ALTE MEISTER</b> von Thomas Bernhard, bearbeitet von Frank Behnke
	19.30 · Großes Haus <b>STORNO - DIE SONDERINVENTUR 2021</b>	Mo 11.4.	19.30 · LWL-Museum <b>MONDAY NIGHT MUSIC II</b> Matti Klein Soul Trio + Sinfonieorchester Münster
	19.30 · Kleines Haus <b>FRANKENSTEIN</b> nach Mary Shelley · ab 14 J. / 8. Kl.		20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche Heinrich Mann</i> <b>DIE KLEINE STADT</b> Prof. Dr. Andreas Solbach, Mainz
So 3.4.	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · 3. Konzert für junges Publikum <b>DIE 9. SINFONIE DER TIERE</b> von Thomas Dorsch frei nach Beethoven · ab 6 J. / 1. Kl.	Dii 12.4.	19.30 · U2 <b>APOKALYPSE BABY</b> nach dem gleichnamigen Krimi von Virginie Despentes
	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · 3. Kinderkonzert <b>OHNE AUG UND OHR</b> ab 8 J. / 3. Kl.	Do 14.4.	19.30 · Großes Haus <b>DER VETTER AUS DINGSDA</b>
	15.30 · Begegnungszentrum Meerwiese <b>MUSENSTAUB &amp; MUSENKUSS</b> Monooper von Juana Inés Cano Restrepo und Andres Reukauf · ab 6 J. / 1. Klasse	Sa 16.4.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>ÜBER LEBEN</b>
	18.00 · Kleines Haus · <i>Gastspiel</i> <b>GASTSPIEL: 2. TANZSPEKTRUM</b> Ballettabend der balletto dance company	Di 19.4.	20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche Heinrich Mann</i> <b>DIE ARMEN</b> Prof. Dr. Peter Sprengel, Berlin
	18.00 · Großes Haus · 17.00 Einführung im Foyer <b>7. SINFONIEKONZERT</b>	Mi 20.4.	19.30 · Großes Haus <b>DER VETTER AUS DINGSDA</b>
	19.00 · Ballettsaal <b>DANCE LAB</b> Choreografien von Mitgliedern des Tanztheaters	Sa 23.4.	19.30 · Großes Haus · <i>Premiere</i> <b>SOMMERGÄSTE</b> von Maksim Gorkij
Mo 4.4.	20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche Heinrich Mann</i> <b>DIE GÖTTINNEN oder DIEDREI ROMANEDER HERZOGIN VON ASSY</b> Dr. Paul Whitehead, Mainz	So 24.4.	10.30 + 12.00 · U2 · 2. Sitzkissenkonzert <b>LAURA UND DAS LUFT-GEZAUBER</b> ab 4 J.
Di 5.4.	09.30 + 11.00 · Kleines Haus · 3. Konzert für junges Publikum <b>DIE 9. SINFONIE DER TIERE</b> ab 6 J. / 1. Kl.		18.00 · Kleines Haus · <i>Premiere</i> <b>FAME – DAS MUSICAL</b> von David da Silva · ab 14 J. / 8. Kl.
	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>PASSION</b> Tanzabend v. Hans Henning Paar zu Bachs Johannes-Passion		18.00 · Großes Haus · 17.30 Einführung im Foyer <b>PASSION</b> · im Anschluss Publikumsgespräch im Foyer
Mi 6.4.	09.00 · Kleines Haus <b>WILD!</b> Kinderstück von Evan Placey · ab 8 J. / 3. Kl.	Mo 25	20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche Heinrich Mann</i> <b>DER UNTERTAN</b> Prof. Dr. Ariane Martin, Mainz
Do 7.4.	10.00 · U2 <b>MUSENSTAUB &amp; MUSENKUSS</b>	Di 26.4.	09.00 · Foyer <b>ORCHESTER ENTDECKEN</b> Orchesterworkshop und Probenbesuch · ab 10 J. / 5. Klasse
	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>ÜBER LEBEN</b>		19.30 · 18.30 Einführung im Foyer <b>8. SINFONIEKONZERT</b>
	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>PASSION</b>		19.30 · Kleines Haus <b>FRANKENSTEIN</b>
Fr 8.4.	19.30 · U2 <b>WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT</b> nach dem Roman von Édouard Louis	Mi 27.4.	19.30 · U2 <b>WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT</b>
	19.30 · Großes Haus <b>DER VETTER AUS DINGSDA</b> Operette von Eduard Künneke		19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer <b>8. SINFONIEKONZERT</b>
	19.30 · Kleines Haus <b>FRANKENSTEIN</b>	Do 28.4.	11.00 · Begegnungszentrum Meerwiese <b>NAME: SOPHIE SCHOLL</b> von Rike Reiniger · ab 14 J. / 8. Kl.
Sa 9.4.	19.30 · Ballettsaal <b>DANCE LAB</b>		19.30 · Kleines Haus <b>FAME – DAS MUSICAL</b>
	19.30 · Apostelkirche · <i>Wiederaufnahme</i> <b>JUDAS</b> Monodrama von Lot Vekemans	Fr 29.4.	19.30 · U2 <b>WAS BLEIBT?</b> Tanzsolo von und mit María Bayarri Pérez
	19.30 · Großes Haus <b>STORNO - DIE SONDERINVENTUR 2021</b>		19.30 · Großes Haus <b>DER VETTER AUS DINGSDA</b>
	20.00 · Kleines Haus · <i>Gastspiel</i> <b>FRANZISKA WALSER UND EDGAR SELGE</b> sprechen Rainer Maria Rilke: Duineser Elegien	Sa 30.4.	19.30 · Großes Haus <b>SOMMERGÄSTE</b>
So 10.4.	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · 3. Konzert für junges Publikum <b>DIE 9. SINFONIE DER TIERE</b> ab 6 J. / 1. Kl.		20.00 · Kleines Haus · <i>Gastspiel</i> <b>NICOLE HEESTERS</b> liest aus Marias Testament von Colm Tóibín



THEATERGESPRÄCHE  
FEBRUAR – JULI 2022

# HEINRICH MANN

Programm unter [theater-muenster.com](https://theater-muenster.com)

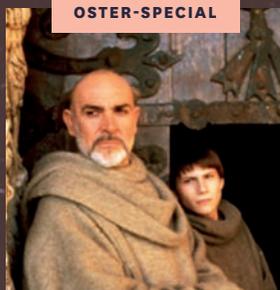
Tickets: (0251) 59 09-100



## Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

OSTER-SPECIAL



## Der Name der Rose

Am Karfreitag zeigt das Schloßtheater Jean-Jacques Annauds epische Verfilmung von Umberto Ecos Bestseller mit Sean Connery und Christian Slater in den Hauptrollen!

1327, Italien: Der englische Franziskaner William von Baskerville (Sean Connery) und sein Novize Adson von Melk (Christian Slater) treffen nach einer langen Reise in einer in den Bergen gelegenen Abtei ein. Dort, wo ein Disput zwischen den Kaiserlichen und dem Papst stattfinden soll und Franziskaner und Benediktiner um den „richtigen“ Glauben streiten, fallen einer mysteriösen Mordserie reihenweise Mönche zum Opfer ...

Fr 15.4. um 19.00 Uhr  
im Schloßtheater

GASTRO-SPECIAL:  
Münsterländer Struwan

## BR Klassik – Bach-Edition

J. S. Bach: Die Johannespassion

— So 10.4. um 13.00 Uhr im Schloßtheater



Johann Sebastian Bach setzte die theologische Grundideen von Martin Luther in seinem Kantatenwerk und seinen großen Oratorien auf der textlichen Basis der Lutherschen Bibelübersetzung in musikalisch höchster Vollendung um. Der Konzertfilm ist eine Aufzeichnung mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Originalklang-Ensemble Concerto Köln in der Sankt-Lorenz-Kirche von Nürnberg.

Deutschland 2015 – Regie: Elisabeth Malzer • Dirigent Peter Dijkstra, Chor des Bayerischen Rundfunks, Concerto Köln, Christina Landshamer u.a. – 115 Minuten

## Ins Herz

Fuoco sacro – Suche nach dem heiligen Feuer des Gesangs

— ab So 24.4. im Schloßtheater



Ein Film über drei große Sängerinnen und zugleich ein Film über das Herz der Oper: Ermonela Jaho, Barbara Hannigan und Asmik Grigorian kommen aus den verschiedensten Kulturen – Albanien, Kanada, Litauen –, und sie könnten unterschiedlicher nicht sein, aber eines haben sie gemeinsam: sie schonen sich nicht, sie geben auf der Bühne mehr als alles, sie verschmelzen mit ihren Bühnenfiguren. Es entsteht Musiktheater im emphatischen Sinn.

Fuoco sacro – Suche nach dem heiligen Feuer des Gesangs – Deutschland 2021 – Regie: Jan Schmidt-Garre – Kamera: Thomas Bresinsky – 93 Minuten – engl. OmU

## APRIL 2022

Fr 1.4.	22.15	CI	Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema: <b>The Lodge</b> [engl. OmU]
Sa 2.4.	17.00	CP	Anime Night (Wh.): <b>Jujutsu Kaisen o</b> [dF]
	17.30	CP	Anime Night (Wh.): <b>Jujutsu Kaisen o</b> [jap. OmU]
	17.30	CI	Zum Welt-Autismus-Tag in Kooperation mit autismus – Regionalverband Münster und Münsterland e.V. – mit Gäst*innen: <b>Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann</b>
	22.15	CI	Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema: <b>The Lodge</b> [dF]
So 3.4.	11.00	ST	Zur Erinnerung an William Hurt: <b>Bis ans Ende der Welt</b> [dF]
	14.00	ST	Heilig-Kreuz-Kirche – Kreuzverhüllung „Head High“: <b>Ballade von der weißen Kuh</b>
	17.00	ST	Musical-Aufzeichnung: <b>Anything Goes</b> [OmU]
	17.30	CP	Filmy Polskie – Polnische Filme: <b>Krime Story. Love Story</b> [poln. OmeU]
	20.15	CI	Alles außer Tatort: <b>Safe</b> [engl. OF]
Mo 4.4.	18.30	CI	Die Linse – Raus aus den Löchern / Queer Monday: <b>Das Ende des Schweigens</b>
	20.00	CP	<b>Sneak Preview 1.239</b>
	20.30	ST	filmclub münster – Freifläche – Recht abgedreht: <b>Nader &amp; Simin – Eine Trennung</b> [färsi OmU]
Di 5.4.	18.30	CI	Die Linse – Was ist schon normal: <b>Jakob von Gunten - Die hohe Schule der Demut</b>
	19.00	CP	Triple: <b>Phantastische Tierwesen I-III</b> [dF]
	19.15	CP	Triple: <b>Phantastische Tierwesen I-III</b> [engl. OF]
	19.30	ST	Best of Cinema: <b>Grüne Tomaten</b>
Mi 6.4.	00.01	CP	Preview: <b>Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse</b> [dF]
	16.30	CP	<b>Dumbledores Geheimnisse</b> [dF]
	19.45		
Mi 6.4.	00.10	CP	Preview: <b>Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse</b> [engl. OmU]
	17.15		
	20.30		
	18.00	CI	Cinema Flashlight mit den Regisseuren Georg Nonnenmacher und Mike Schlömer In Kooperation mit Chance e.V.: <b>Auf Anfang</b>
	18.30	ST	Kino & Vino-Preview: <b>Die wundersame Welt des Louis Wain</b>
	22.15	CI	<b>Arthouse Sneak #192</b>
Do 7.4.	15.30	ST	Klassiker-Café – Jack Nicholson: <b>Besser geht's nicht</b>
Fr 8.4.	22.45	ST	<b>Kult-Sneak Nr. 2</b>
	23.00	ST	Spät im Schloß: <b>Im Nachtlicht</b>

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

## Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

## Kino &amp; Vino

... Preview ...



## Die wundersame Welt des LOUIS WAIN

Zur Preview des Biopics mit Benedict Cumberbatch in der Rolle des exzentrischen englischen Künstlers, der mit seinen Katzenbildern weltberühmt wurde, serviert das Schloßtheater kulinarische Spezialitäten, dazu einen Apéritif und ein Glas Wein pro Gang vom TUF Weinhandel!

Menü & Film: 29,90 Euro

— Mi 6.4. ab 18.30 Uhr  
(Film ab ca. 20.20 Uhr)  
im Schloßtheater  
Vorverkauf nur an der  
Schloßtheater-Kinokasse!



Das aktuelle  
Wochenprogramm  
mit allen Uhrzeiten  
finden Sie weiterhin  
in der *na dann ...*

**na dann...**  
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos  
in den Kinos und an  
vielen weiteren Orten  
in Münster ausliegt.

Tarife für  
**STUDIERENDE**  
SQUASH - TENNIS  
KEGELN

KONTAKT  
**97 91 333**  
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER  
BORKSTRASSE**  
Borkstraße 17 b - 48163 Münster  
eMail: mail@sport-center.ms

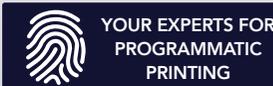
Sa 9.4.	18.00	ST	Mit Filmemacher Christian Salisbury: <b>Au Vegum</b>
	23.00	ST	Spät im Schloß: <b>Im Nachlicht</b>
So 10.4.	11.00	ST	Exhibition on Screen: <b>Ostern in der Kunst</b> [OmU]
	11.00	CP	Dein erster Kinobesuch: <b>Wickie und die starken Männer</b> (1973)
	11.10	ST	Zur Erinnerung an William Hurt: <b>Nachrichtenfeber – Broadcast News</b> [dF]
	13.00	ST	Aufzeichnung des Bayerischen Rundfunks: <b>Johann Sebastian Bach – Die Johannespassion</b>
	13.10	ST	Patricia Highsmith: <b>Carol</b> [dF]
	20.15	CI	OmU-Vorpremiere: <b>The Innocents</b> [norw. OmU]
Mo 11.4.	18.30	CI	<b>Die Linse – Raus aus den Löchern / Queer Monday</b> mit Regisseurin Dorothee von Diepenbroick: <b>Verzaubert</b>
	20.00	CP	<b>Sneak Preview 1.240</b>
	20.30	ST	filmclub münster – Jede Menge Arbeit: <b>Jede Menge Kohle</b>
Di 12.4.	18.30	CI	<b>Die Linse – Drehbuch Geschichte: Deutschland im Jahre Null</b>
Mi 13.4.	18.00	ST	Patricia Highsmith: <b>Carol</b> [engl. OmU]
	18.30	CI	Architektur & Film: <b>Hiroshima</b> [jap. OmU]
	19.45	ST	Royal Opera House live: <b>La Traviata</b> [ital. OmU]
Do 14.4.	18.30	CI	Cinema Flashlight: <b>Vier Sterne Plus</b>
Fr 15.4.	19.00	ST	Oster-Special mit Münsterländer Struven: <b>Der Name der Rose</b>
	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Der amerikanische Freund</b> [dF]
Sa 16.4.	18.00	ST	Mit Regisseur Volker Schlöndorff: <b>Der Waldmacher</b>
	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Der amerikanische Freund</b> [dF]
So 17.4.	14.30	CP	Familien-Preview: <b>Boonie Bears: Ein tierisches Abenteuer</b>
	15.00	CP	Kino für Kinder Oster-Special: <b>Hüter des Lichts</b>
	15.00	ST	Kino für Kinder Oster-Special: <b>Peter Hase</b>
	20.15	CI	Alles außer Tatort: <b>Cemetery of Splendour</b> [thailänd./engl. OmU]
Mo 18.4.	11.00	CI	Cinema Flashlight: <b>Vier Sterne Plus</b>
	13.00	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Carol</b> [dF]
	15.00	ST	Kino für Kinder Oster-Special: <b>Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker</b>
	15.00	CP	Kino für Kinder Oster-Special: <b>Hüter des Lichts</b>
	20.00	CP	<b>Sneak Preview 1.241</b>
Di 19.4.	18.30	CI	Cinema Flashlight: <b>Vier Sterne Plus</b>
Mi 20.4.	17.30	ST	Patricia Highsmith: <b>Der amerikanische Freund</b>
	18.30	CI	<b>Die Linse – Raus aus den Löchern / Dokumentarfilm-Club: Out in Ost-Berlin</b>

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

Mi 20.4.	19.00	CI	Deutschland-Premiere mit dem Gleis 22 – mit Regisseur James June Schneider und Jeff Nelson: <b>Punk The Capital – Director's Cut</b> [OF]
	19.30	CP	Konzertfilm: <b>Seventeen Power of Love – The Movie</b> [korean. OmU]
	20.00	CP	Ladies First-Preview: <b>The Lost City – Das Geheimnis der verlorenen Stadt</b>
	20.15	CP	Echte Kerle-Preview: <b>Massive Talent</b>
	22.15	CI	<b>Arthouse Sneak #193</b>
Do 21.4.	18.00	CI	Premiere mit Filmemacherin Yasmin C. Rams: <b>Heil Dich doch selbst</b> [mehrspr. OmU]
	18.15	CI	Cinema Flashlight: <b>Köy</b> [dt./kurd. OmU]
Fr 22.4.	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Der talentierte Mr. Ripley</b> [engl. OF]
Sa 23.4.	17.00	CP	Konzertfilm: <b>Seventeen Power of Love – The Movie</b> [korean. OmU]
	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Der talentierte Mr. Ripley</b> [engl. OF]
So 24.4.	10.40	CI	Cinema Flashlight: <b>Heil Dich doch selbst</b> [mehrspr. OmU]
	11.00	ST	Matinee: <b>Fuoco sacro – Suche nach dem heiligen Feuer des Gesangs</b> [engl. OmU]
	15.00	CP	#Throwback: <b>Hook</b>
	17.00	CI	<b>Die Linse – Jüdisches Leben: Fragen Sie Dr. Ruth</b>
	17.30	CI	Vorpremiere: <b>Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush</b>
Mo 25.4.	18.30	CI	<b>Die Linse – Leinwandbegegnungen / Queer Monday – Raus aus den Löchern: Mein wunderbares West-Berlin</b>
	20.00	CP	<b>Sneak Preview 1.242</b>
Di 26.4.	18.15	CI	Cinema Flashlight mit Filmemacherin Serpil Turhan: <b>Köy</b> [dt./kurd. OmU]
	18.30	CI	<b>Die Linse – Drehbuch Geschichte: Der Totmacher</b>
Mi 27.4.	17.30	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Der talentierte Mr. Ripley</b> [dF]
	18.00	ST	Mit Regisseurin Beate Kunath: <b>Abschied und Ankunft</b>
Do 28.4.	14.30	CI	Kino Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz: <b>Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush</b>
Fr 29.4.	18.00	ST	Täter, Opfer, Mitläufer: <b>Final Account</b>
	19.30	CI	Mit Regisseurin Mia Maariel Meyer: <b>Die Saat</b>
	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Die zwei Gesichter des Januar</b> [engl. OmU]
	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: <b>The Cabin in the Woods</b>
Sa 30.4.	22.45	ST	Patricia Highsmith Verfilmungen: <b>Die zwei Gesichter des Januar</b> [dF]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

**PAPIER**  
ist unser Business.  
**FARBE**  
ist unser Leben.  
**INDIVIDUALITÄT**  
ist Programm.



SCANNEN UND  
MEHR ERFAHREN

**rehms druck**

Landwehr 52 · 46325 Borken  
Tel: 028 61 / 92 17-0 · [www.rehmsdruck.de](http://www.rehmsdruck.de)

# films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

## Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH  
Albersloher Weg 14  
48155 Münster  
Fon: 0251 399 60 00  
Fax: 0251 399 60 10  
Mail: muenster@cineplex.de

## Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Maria Minewitsch,  
Daniel Wolter, Madita Kondratjuk, Klaus-Dieter  
Klepsch, Stephan Hilpert, Heinz-Gerd Rasner (ViSdP)

## Anzeigen-Service

films / cinecontact  
Fon: 0251 27 15 41  
Mail: cinecon@t-online.de

## Design-Konzept

GUCC grafik & film  
Fon: 0251 674 46 10  
gucc.de

## Herstellung

Rehms-Druck GmbH  
Landwehr 52  
46325 Borken  
Fon: 02861 92 17 22  
rehmsdruck.de

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater  
sind Mitglied bei

  
**EUROPA CINEMAS**  
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

## Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

### Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81  
48149 Münster  
Fon: 0251 68 66 39 92



### Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47  
48145 Münster  
Fon: 0251 303 00



### Cineplex Münster

Albersloher Weg 14  
48155 Münster

### Infos, Tickets und mehr

cineplex.de/muenster | Fon: 0251 987 12 333  
Mail: muenster@cineplex.de



KATALOG  
UNTER:

MAAS-NATUR.DE  
0800 0701200

NATÜRLICH LEBEN | ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT  
Windthorststr. 31 | 48143 Münster | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-18 h | www.maas-natur.de



# OEDING-ERDEL

OSTIA

Creolen, Ring, Collier,  
Anhänger, Weißgold,  
Roségold, Brillanten

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757